



Jahresbericht des Stadtbrandinspektors **2023**



Einladung

Die Stadt Pfungstadt hat im Februar 2024 als amtliche Bekanntmachung den Termin der gemeinsamen Jahreshauptversammlung in der Presse veröffentlicht und hierbei auf die auf der Homepage der Stadt Pfungstadt bekannt gegebene Einladung und Tagesordnung verwiesen. Somit wurde form- und fristgerecht gemäß Feuerwehrsatzung § 15 Abs. 3 die gemeinsame Jahreshauptversammlung einberufen.

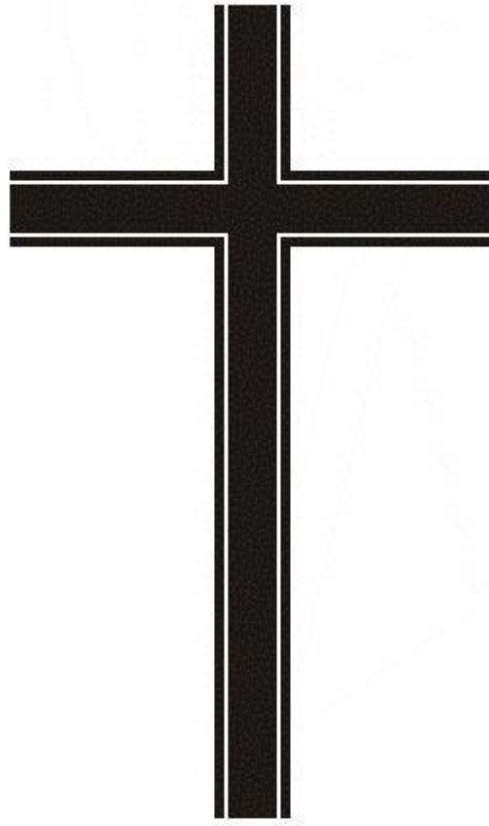
Zeit und Ort:

Freitag, den 22.03.2024 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Pfungstadt, Mühlstraße 24

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Auf Antrag:
Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
Aushang in den Feuerwehrhäusern ab Ende Februar 2024
4. Bericht des Stadtbrandinspektors
5. Beförderungen / Ehrungen
6. Ansprache von Gästen an die Versammlung
7. Verschiedenes

Im März 2024
Gerhard Bayer
Stadtbrandinspektor



Die Feuerwehr Stadt Pfungstadt gedenkt
allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
welche im vergangenen Jahr verstorben sind.

Insbesondere gedenken wir allen Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden im In- und Ausland,
die ihr Leben in Ausübung ihres Dienstes für die Allgemeinheit verloren haben.

Aus den eigenen Reihen gedenken wir den im vergangenen Jahr verstorbenen Kameradinnen
und Kameraden:

Christian Kast (Feuerwehr Pfungstadt, Fachberater (Betreuer) Kinderfeuerwehr)

Klaus Eck (Feuerwehr Pfungstadt, Ehren- und Altersabteilung)

Reiner Schenkl (Feuerwehr Pfungstadt-West, Ehren- und Altersabteilung)



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Stadtbrandinspektors für das Berichtsjahr 2023	9
Hessentag 2023 in Pfungstadt	9
Einsätze	11
Ausbildung	12
Umsetzung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes	12
Tageseinsatzbereitschaft	13
Arbeitsbelastung	13
Personalsituation im Ehrenamt	14
Fahrzeuge, Geräte und Immobilien	15
Beschaffungen / Investitionen	15
Beschaffung zweier Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF 20	15
„Ein Feuerwehrauto für Iwanytschi“	16
Beschaffung eines Staffellöschfahrzeuges StLF 20	16
Beschaffung eines Mehrzweck-Pkw	16
Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges	17
Beschaffung von einsatzangepasster Einsatzkleidung.....	17
Erneuerung der Funktechnik im Feuerwehrhaus Pfungstadt.....	18
Beschaffung allgemeiner Ausstattung im investiven Bereich.....	18
Immobilien	18
Revision durch den Technischen Prüfdienst (Land / UKH)	19
Jubiläum - Rückschau	20
Unterstützung durch die Feuerwehrvereine	20
Ausblick des Stadtbrandinspektors auf 2024.....	21
Dank	23
Zuletzt:	25
Arbeitsgruppe Kritische Infrastruktur (AG-KRITIS).....	28
Statistische Daten Stadt Pfungstadt	31
Einsatz- und Gefahrenschwerpunkte.....	32
Übersichtsplan BAB A 67 und A 5	33
Übersichtsplan Bahnlinien	34
Alarm- und Ausrückebereich Feuerwehr Stadt Pfungstadt.....	37
Struktur der Feuerwehr Stadt Pfungstadt	38



Feuerwehr Stadt Pfungstadt	38
Feuerwehr Standort Pfungstadt	38
Fuhrpark Feuerwehr Stadt Pfungstadt	40
Feuerwehr Standort Pfungstadt-West	41
Fahrzeugbestand	42
Fernmeldegeräte	43
FSJ Stellenanzeige	44
Überörtliche Zuständigkeit	45
Statistische Daten Feuerwehr Stadt Pfungstadt	46
Beförderungen Feuerwehr Stadt Pfungstadt	50
Feuerwehr Pfungstadt	50
Feuerwehr Pfungstadt- West	50
Staatliche Ehrungen	51
Telefonnummern Feuerwehr Stadt Pfungstadt	53



Bericht des Stadtbrandinspektors für das Berichtsjahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachstehend finden Sie den Jahresbericht für das abgelaufene Berichtsjahr 2023. Ich will versuchen, ihn möglichst kompakt zu halten und verweise für Detailliertes auf die Jahresberichte der Wehrführer der beiden Standorte. Leider muss ich an einigen Stellen doch etwas ausholen und auch etwas ins Politische gehen, denn einige Dinge drohen aus Sicht der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr schiefzulaufen.

Hessentag 2023 in Pfungstadt

Wir waren „Hessentagsfeuerwehr“! Zehn Tage Hessentag in Pfungstadt, das waren für die Feuerwehr:

- unzählige Stunden der Vorbereitung, der Einsatzplanung, der Mitwirkung in Gremien, der Ertüchtigung unserer Infrastruktur, der Einrichtung eines Stabes und der Personalplanung
- 12 Tage Wachbesetzung rund um die Uhr mit mindestens 21 Personen im Präsenz-Schichtbetrieb – als eigentlich ehrenamtlich aufgestellte Feuerwehr!
- hierzu die Organisation einer Leih-Drehleiter für den Standort Pfungstadt-West
- die Organisation von ca. 40 Schichten eines Brandsicherheitsdienstes an den Veranstaltungsorten und auf den Parkflächen, dies mit Unterstützung vieler Feuerwehren aus den Landkreisen Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, der Stadt Darmstadt, Groß-Gerau und Odenwald. Dafür vielen Dank an die helfenden Feuerwehren und die dortigen Einsatzkräfte!
- die Organisation eines Stabsbetriebes nebst Hintergrunddienst während der Veranstaltungszeiten – auch hier mit viel Unterstützung von außerhalb
- die Gastgeberrolle für die Leitung des Sanitätsdienstes und für den Einsatzstab und die Verpflegungsstelle der Polizei im Feuerwehrhaus Pfungstadt. Vielen Dank für die reibungslose Zusammenarbeit und – nach kurzem „Einrütteln“ – die gute Verpflegung seitens der Kolleginnen und Kollegen der Polizei.

Als Fazit der Veranstaltung ist aus Sicht der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zu sagen: Es ist zum Glück nichts Größeres passiert, die Feuerwehreinsätze hielten sich im Rahmen und waren eigentlich die üblichen, die es auch ohne Hessentag gegeben hätte. Auch seitens des Sanitäts- und Rettungsdienstes war es das Gewohnte, was bei derartigen Veranstaltungen zu erwarten war.

Ein befürchtetes „Verkehrschao“ mit behinderten Verkehrswegen blieb aus. Es gab keine brennenden Fahrzeuge auf den Parkflächen und auch keine größeren Vorfälle bei Hessentagsveranstaltungen.

Nun könnte man natürlich sagen: „Wozu dann der ganze „Aufstand“ – er kostete ja jede Menge Geld?“. Nun, es waren übliche und notwendige Sicherheitsmaßnahmen für eine Großveranstaltung, die dann auch nicht so frequentiert war, wie prognostiziert wurde. Und glücklicherweise ist eben nichts passiert. Somit können wir uns nicht mit besonderen Taten „rühmen“, denn – die



Aussage wird noch öfters hier kommen: „There is no glory in prevention!“ (Dr. Christian Drosten, NDR-Podcast zur Corona-Pandemie 2020).

„Rühmen“ können wir uns trotzdem: die „kurzzeitig hauptamtlich agierenden ehrenamtlichen Einsatzkräfte“ haben dieses Großereignis professionell abgewickelt – einen Eindruck, den man im Vorlauf und während des Hessentages manchmal bei „eingekauften“ Externen vermissen musste:

- Nein, Pfungstadt liegt nicht in Rheinland-Pfalz. Brandschutz und Rettungsdienst basiert auf Landesrecht. Die dortigen Rechtsgrundlagen sind hier unerheblich.
- Nein, die Feuerwehr muss langfristig planen können (was wir auch gemacht haben, ohne dass es zu dem Zeitpunkt ein extern beauftragtes Sicherheitskonzept auch nur im Ansatz gab), sonst wird es schwierig und teuer – eine Erfahrung, die bei der späten Beauftragung des Sanitätsdienstes gemacht wurde.
- Nein, die Feuerwehr hat zur Gefahrenabwehr (auch für den Brandsicherheitsdienst) umfassende Befugnisse nach §42 bzw. §46 HBKG. Ob ein vom Veranstalter beauftragter Ordner da anderer Ansicht ist oder ob da jemand „akkreditiert“ ist, ist unerheblich. Es gab verschiedene Vorfälle, bei denen erst etwas im Sinne der Gefahrenabwehr passierte, nachdem der Leiter vom Dienst fragen musste: „Geht das so oder muss ich das formell anordnen?“. Aber wir waren da nicht alleine: Es gab auch einen Fall, bei dem ein Ordner ein Polizeifahrzeug nicht durchlassen wollte!

Entschuldigung an alle, die etwas länger auf ihre Aufwandsentschädigung warten mussten. Verwaltungsvorgänge laufen durch mehrere Hände – und die „Hände“ waren, nach Hessentag und Urlaubssperre im Vorlauf davon, im Sommer nicht so da, wie dafür gebraucht. Sie waren nach dem Hessentag nun in verdientem Urlaub bzw. beim Überstundenabbau. Das Geld sollte bei jedem nun angekommen sein, der Mehraufwand daher auch honoriert sein.

Schon hier vielen Dank an alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für diese Leistung! Daran beteiligt waren in der Tat fast alle, die nicht anderweitig gebunden waren.

Ich wünsche der zukünftigen Hessentagsfeuerwehr 2024, der Feuerwehr Fritzlar, das Beste für den dortigen Hessentag.

Noch ein Hinweis an die Politik, die jetzt offensichtlich Schuldige für die Mehrkosten des Hessentages 2023 in einem Akteneinsichtsausschuss sucht: Es gibt bei der Feuerwehr keine „Akten“ zum Einsehen. Die Planungen der Feuerwehr für den Hessentag wurden von ehrenamtlichen Kräften in ihrer privaten Umgebung auf ihren privaten Arbeitsmitteln (PCs) gemacht. Da wurden keine „Akten“ gefertigt – und es gibt auch keinerlei Verständnis der Ehrenamtlichen dafür, dies nun im Nachgang zeitintensiv noch einmal zusammenzustellen. Ich hoffe, die diesbezügliche Sammelanfrage, welche die Leitung der Feuerwehr Anfang März 2024 erreichte, war eigentlich nicht für uns bestimmt.



Einsätze

Hinsichtlich des Einsatzgeschehens war das Jahr 2023 erneut ein überdurchschnittliches Jahr – diesmal insbesondere aufgrund von Unwetterereignissen im Frühjahr.

Die „großen“ Einsätze waren im vergangenen Jahr eher überörtliche Einsätze, hier Dachstuhlbrände in Alsbach und Schneppenhausen, Brände von Hallen in Ober-Beerbach, Lützelbach und Groß-Umstadt und ein Flächenbrand in Weiterstadt. Zudem kommen hier die Einsätze des Einsatzleitwagens ELW 2 hinzu, der kreisweit zu größeren Einsätzen hinzu alarmiert wird. Da die örtliche Klassifizierung dieses Einsatzes auch für uns zählt, stehen somit auch ca. 20 Großbrände in der Statistik. Vielen Dank auch noch einmal an die für den ELW 2 aktiven Kräfte, die das Ganze trotz einer notwendig gewordenen personellen Umstrukturierung mit temporär reduziertem Personal erledigt haben.

An größeren Einsätzen in Pfungstadt ist insbesondere der Brand in einer Arztpraxis während der Pfungstädter Kerb zu verzeichnen (statistisch war es „nur“ ein Mittelbrand). Dieser war dadurch eine Herausforderung, dass er während der Öffnungszeiten der Straßenkerb und zudem im Bereich der Straßenkerb stattfand.

Die sonstigen örtlichen „Großeinsätze“ waren dies nur statistisch, weil z.B. bei Flächenbränden zum umfassenden Angriff auf kleinere Brandflächen mehrere Rohre vorgenommen wurden und so die statistische Grenze von 4 Rohren erreicht wurde.

Ein Einsatzaufkommen von exakt 300 Einsätzen im Jahr (das sind fast 6 Einsätze pro Woche) und ca. 7.000 Personalstunden hieraus stellt ehrenamtliche Strukturen vor eine Herausforderung.

Hier gilt es:

- nicht zwangsläufig durch die Feuerwehr zu leistende Einsätze von der Feuerwehr fernzuhalten – bei Ölspuren ja schon jahrelang durch Beauftragung eines Unternehmens praktiziert. Hier gilt es, ein Augenmerk auf Einsätze zur „Absicherung des Rettungsdienstes“ und „Tragehilfe für den Rettungsdienst“ zu werfen. Für beides ist die Feuerwehr originär nicht zuständig, aber schneller und material- und personalstärker verfügbar als die zuständigen Stellen (Polizei bzw. Rettungsdienst).
- die Einsätze besser auf die Schultern der Feuerwehrleute zu verteilen – möglichst gleichmäßig und nur in der wirklich erforderlichen Stärke. In der Kernstadt ist hier ein neues Alarmierungsmodell für Kleineinsätze in Planung. Dies kann aber nur funktionieren, wenn die alarmierten Feuerwehrleute dann auch zu dem Einsatz kommen und keine „Rosinenpickerei“ betreiben.



Ausbildung

Das Ausbildungsjahr 2023 war das erste Jahr, das wieder vollständig ohne coronabedingte Einschränkungen laufen konnte.

Hier waren und sind teilweise auch noch Rückstände aus den fast ausbildungslosen Corona-Jahren aufzuholen.

Auf der örtlichen Ebene mussten wir feststellen, dass eine fundierte Ausbildung nicht mehr nur mit eigenen Ressourcen möglich ist. Aufgrund zunehmender Komplexität der Ausbildungsthemen, dem für die Organisation notwendigen Zeitaufwand, fehlender formeller Befähigung und auch aufgrund fehlender technischer Ressourcen, ist es zwingend erforderlich, hier auch „laufende Ausbildung“ extern einzukaufen.

Wie der Begriff „einkaufen“ schon vermuten lässt: Das Ganze kostet Geld! Dieses Geld ist bisher nicht im städtischen Haushalt vorgesehen und muss in substanzieller Höhe (kalkulatorisch: € 150 pro Feuerwehrangehörigem und Jahr => 150 € x 120 Personen => 18.000 €/Jahr) in die zukünftigen städtischen Haushalte zwingend einfließen.

Diese Aufwände sind absolut erforderlich und durch den Träger der Feuerwehr zu decken, denn es geht um die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen. Hier seien nur exemplarisch die Themen „Realbrandausbildung in einer Brandübungsanlage“, „Vegetationsbrandbekämpfung“ und „Einsatzgefahren moderner Fahrzeugantriebe“ genannt.

Es ist nicht im Sinne des Gesetzgebers, dass hierfür derzeit (mangels ausreichender Mittel im Verwaltungshaushalt) die Feuerwehrvereine mit mehreren Tausend Euro pro Jahr ein Mindestmaß an externer Ausbildung sicherstellen, für das originär die Kommune zuständig ist.

An dieser Stelle daher ein Dank an die Feuerwehrvereine, dass diese hier in die Bresche gesprungen sind, verbunden mit der Hoffnung, dass dies nur temporär ist.

Wir haben für den Haushalt 2024 eine Mittelverstärkung von € 15.000,-- beantragt.

Umsetzung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes

Auch im Haushaltsplan 2023 der Stadt Pfungstadt konnten alle wesentlichen im Bedarfs- und Entwicklungsplan vorgesehenen Beschaffungen berücksichtigt werden. Insoweit stehen wir grundsätzlich hinsichtlich investiver Haushaltsmittel noch relativ gut da. Die Problematik ist jedoch, dass die Preisentwicklung der letzten beiden Jahre aufgrund des Doppelhaushaltes nicht in den Haushalt einfließen konnte und es somit stellenweise zu Unterdeckungen in Haushaltsstellen kam. Daher mussten hier Mittel, die eigentlich für andere Dinge vorgesehen waren, umgewidmet werden.

In zwei Fällen – Unterdeckungen bei der Beschaffung des StLFs und des MTWs – sprangen, wieder einmal, zum Teil die Feuerwehrvereine ein. Ohne dieses Engagement hätte zumindest der aktuell bestellte MTW nicht realisiert werden können.



Tageseinsatzbereitschaft

Hier kann ich – leider – original den Text des letzten Jahresberichtes übernehmen:

„Zur Verbesserung der Tageseinsatzbereitschaft wurden uns durch die Stadtverordnetenversammlung im Doppelhaushalt 2022/2023 insgesamt drei zusätzliche hauptamtliche Stellen genehmigt.

Das ist zunächst sehr positiv. Leider stellte sich aber im Rahmen der Stellenausschreibung heraus, dass – wie von der Leitung der Feuerwehr vorhergesagt – die Stellen in der vorhandenen Ausprägung mangels geeigneter Bewerber nicht besetzbar sind.

Mit der notwendigen Voraussetzung „feuerwehrtechnische Ausbildung, entsprechend hauptberuflicher Werk- oder Berufsfeuerwehren (B2-Lehrgang)“ sind im Angestelltenverhältnis kaum geeignete Bewerbungen zu erwarten.

Wenn wir hier – in Konkurrenz zu anderen Kommunen, deren Berufsfeuerwehren und zu den benachbarten Werkfeuerwehren – geeignete Bewerber bekommen wollen, so benötigen wir Beamtenstellen, mindestens nach A8 besoldet und mit mittelfristiger Aufstiegsmöglichkeit nach A9. Damit bestände dann zumindest die realistische Chance, dass sich Bewerber aus den Berufsfeuerwehren finden, die ggf. kein Interesse mehr an einem 24/7-Schichtsystem haben.

Leerstellen, die nicht besetzbar sind, nützen niemandem und helfen auch nicht bei der Erfüllung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes. Hier besteht unmittelbarer politischer Handlungsbedarf! Es ist auch nicht zielführend, dass wir mit neuen Besetzungsversuchen bis zur Wirksamkeit des Haushaltes 2024 – so darin dann die entsprechenden Stellen ausgewiesen werden - warten müssen. Realistisch – bei einer wieder zu befürchtenden Haushaltsgenehmigung erst zur Mitte des Jahres 2024 – ließen sich dann die Stellen nämlich frühestens in der ersten Jahreshälfte 2025 besetzen!

Passiert ist nämlich bisher nichts, das Ganze muss jetzt in den Haushaltsentwurf 2024. Mehr dazu später.

Arbeitsbelastung

Der Stadtverwaltung liegt seit 2023 eine Überlastungsanzeige der mit sachbearbeitenden Aufgaben betrauten hauptamtlichen Kollegen vor. Hier haben sich die Verwaltungsaufwände, Prüf- und Dokumentationspflichten in den vergangenen Jahren vervielfacht („Verwaltungsvereinfachung?“). Der Arbeitsumfang hier erfordert daher zwingend den Ausbau der hauptamtlichen Aufgabenwahrnehmung – und nicht nur die Tageseinsatzstärke.

Aktuell werden schon Aufgaben mangels Personalressource von der Hauptamtlichkeit ins ohnehin stark belastete Ehrenamt zurückverlagert. Das ist definitiv die falsche Richtung, richtig wäre es andersherum!

Da wir gerade bei „Überlastungsanzeige“ sind: Hier ist nun die offizielle Überlastungsanzeige der Leitung der Feuerwehr!



Wenn ich meinen „Feuerwehr-Terminkalender“ für die Woche ansehe, in der ich nun diesen Bericht schreibe, dann steht da:

- Montag 19:30 – 21:30 Uhr regelmäßige Anwesenheit in den Feuerwehrhäusern für Dienstgespräche
- Dienstag 18:30 – 20:30 Uhr Sitzung Brandschutzkommission
- Mittwoch 19:00 (Abfahrt dann 18:00 Uhr) – 22:00 Uhr (Rückkunft dann 23:00 Uhr) Dienstversammlung der Gemeinde-/ Stadtbrandinspektoren in Babenhausen
- Donnerstag 19:00 – 22:00 Uhr Einladung zur Tagung des Kreisfeuerwehrverbandes
- Freitag 19:00 – 23:00 Uhr Jahreshauptversammlung in Pfungstadt-West

Und bei allen diesen Terminen wird eigentlich erwartet, dass der Leiter der Feuerwehr und nicht „nur“ ein Vertreter anwesend ist (den ich – weil das nicht zu leisten ist – manchmal trotzdem schicke).

Einsätze und irgendwelche Telefonate und E-Mails zur Klärung akut auftretender Fragen kommen noch hinzu.

Auf Gremiensitzung der Feuerwehr wird man dann auch noch gefragt, warum „dies und das“ bislang nicht angegangen oder mit der Stadt oder dem Landkreis geklärt sei (ich erwähne nur: Alarmplanung, Neubesetzung Leitung ELW 2, diverse Beschaffungen).

Dass ich jetzt für das Schreiben dieses Berichtes – zu dem ich ja satzungsmäßig verpflichtet bin – extra zwei Tage „Erholungsurlaub“ genommen habe, die bei weitem dafür nicht gereicht haben, sei da nur am Rande erwähnt.

Und ja: ich habe auch noch einen Hauptberuf und eine Familie zu Hause.

Da wundert es mich dann nicht wirklich, dass die Probleme, zu dem ich bei „Ausblick für 2024“ komme, bestehen.

Personalsituation im Ehrenamt

Auch hier kann ich (fast) original den Text des letzten Jahresberichtes übernehmen:

„In den letzten (...) Jahren seit 2013 ist der Einsatzkräftebestand (...) um ca. 8%, zurückgegangen.

Deshalb ist es erforderlich, dass sich der Träger der Feuerwehr, d.h. die Stadtverwaltung samt ihren politischen Gremien, und die Leitung der Feuerwehr zusammensetzen und überlegen, was zur Besserung bzw. Sicherung der Personallage der Feuerwehr getan werden kann.

Dies ist bereits im aktuellen Bedarfs- und Entwicklungsplan so festgehalten.

Wie bereits im vergangenen Jahresbericht angeführt: Das Heft des Handelns liegt hier bei denen, die für den Brandschutz gesetzlich verantwortlich sind – die Feuerwehr ist „nur“ ausführendes Organ!

Leider warten wir hier bisher vergeblich auf Ideen und Initiativen aus der Politik, um das Ehrenamt „Feuerwehr“ attraktiver zu gestalten.“

Wir warten noch immer - das politische Interesse scheint hierzu eher gering zu sein, offensichtlich weil: „There is no glory in prevention!“.



Zum Thema „Personal“ gibt es aber – leider – noch etwas Neues:

Aktuell sind – auch im politischen Umfeld – (sie erreichten die Leitung der Feuerwehr über mehrere Wege und nötigen mir daher eine Reaktion ab) Gerüchte im Umlauf, dass die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Pfungstadt gefährdet sei, weil 18 Leute, u.a. die „Leistungsträger der Feuerwehr“ austreten wollten.

Daher hierzu nun die Fakten:

Dass mit Mitgliedern, die nicht die gesetzlich vorgeschriebene(!) Ausbildung absolvieren bzw. keine Einsätze fahren, das Gespräch gesucht wird, ist ein normaler Vorgang. Die Feuerwehr ist hier nicht anders als Vereine: eine gewisse Menge Karteileichen sind immer vorhanden, insbesondere wenn man keinen Mitgliedsbeitrag zahlen muss. Da dieses Problem über Corona etwas vernachlässigt wurde, waren nun mehr Mitglieder (ca. 20 Personen) als sonst betroffen.

Mit etwa der Hälfte der o.g. konnte man einen „Modus vivendi“ finden und sie halten (Besserung der Anwesenheit zugesagt oder temporäre Beurlaubung wegen Beruf oder Familie). Einige haben leider die Einsatzabteilung einvernehmlich verlassen (kein Interesse mehr am Feuerwehrdienst oder einfach keine Zeit mehr hierfür). Vier bis fünf weitere verweigern leider jeglichen sachlichen Dialog mit der Wehrführung, da sie deren Befugnis zu Personalmaßnahmen offensichtlich negieren, obwohl die Wehrführung satzungsgemäß demokratisch mit großer Mehrheit gewählt worden war. Persönliche Differenzen mit der Wehrführung sind kein zulässiger Grund, den allgemeinen Feuerwehrdienst zu verweigern und führen zu entsprechenden Folgen gemäß Feuerwehrsatzung. Disziplinarische Maßnahmen hierzu sind originäre, satzungsgemäße Aufgaben der Wehrführung – und kein Aufgabenfeld für die Politik. Ansonsten kann das ganz schnell dazu führen, dass die gewählten Amtsträger der Feuerwehr (Leitungsfunktionen und Feuerwehrausschüsse = „Personalrat“ der Feuerwehr) „verschnupft“ sind, weil die Selbstverwaltung und das Demokratieprinzip in der Feuerwehr dadurch torpediert wird.

Übrigens: Wer über ein Jahr weder an örtlichen Ausbildungsveranstaltungen noch Einsätzen der Feuerwehr Stadt Pfungstadt teilnimmt und während des gesamten Hessentag nicht bei uns aktiv wurde, ist kein „Leistungsträger der Feuerwehr“!

Die „Leistungsträger der Feuerwehr“ in Pfungstadt leben aktiv Feuerwehr und sitzen – wenn nicht privat oder beruflich verhindert – hier in dieser Jahreshauptversammlung.

Fahrzeuge, Geräte und Immobilien

Die in den beiden Feuerwehrhäusern stationierten Fahrzeuge und die dort gelagerten Einsatzmaterialien sind grundsätzlich in einem guten und einsatzbereiten Zustand, zwangsläufig teilweise mit altersbedingten Verschleißerscheinungen.

Beschaffungen / Investitionen

Hinsichtlich größerer Beschaffungen kann zu folgenden Punkten berichtet werden:

Beschaffung zweier Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF 20

Die Beschaffungsmaßnahme zweier HLF 20 (je eines für Pfungstadt-West und die Kernstadt) konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die formelle Übergabe fand nunmehr am Sonntag, dem 26.03.2023 statt.

Zwischenzeitlich sind – nach einem Jahr – auch die Auslieferungsmängel der Fahrzeuge behoben.



„Ein Feuerwehrauto für Iwanytschi“

Es gehört hier inhaltlich hin:

Das Vorgängerfahrzeug der HLF in Pfungstadt-West war – nach Indienststellung des HLF 20 – abgängig und sollte eigentlich verkauft bzw. versteigert werden. Parallel dazu suchte die Gemeinde Erzhausen für ihre Partnerstadt in der Ukraine dringend Feuerwehrgerätschaften. Es bot sich daher geradezu an, der Feuerwehr Iwanytschi das abgängige, aber noch einsatzbereite TLF 16/25-H zur Verfügung zu stellen. Die Zustimmung der Stadt bzw. des Haupt- und Finanzausschusses, auf den Verkaufserlös zu verzichten, konnte eingeholt werden. Das Innenministerium erklärte seinen Verzicht auf das Veräußerungsgebot aus der Fahrzeugförderung. Das war im Frühjahr 2023. Bis dann die bürokratischen Hürden einer Schenkung und die Ausfuhr in die Ukraine gemeistert waren, wurde es November. Ich verstehe nun, warum die Wirtschaft über zu viel Bürokratie schimpft.

Ende November trat unser ehemaliger „2/22“ seine bisher weiteste Fahrt an, rund 1.400km in die Westukraine, überführt von Kräften der dortigen Feuerwehr. Leider weiß ich nur noch, dass er dort gut angekommen ist. Ich hoffe, dass er zur Stärkung des dortigen Brandschutzes beiträgt. Er soll dort – so die Abholer – ein noch 15 Jahre älteres LF 16 (ehemals Feuerwehr Nieder-Ramstadt) ersetzen oder ergänzen.

Beschaffung eines Staffellöschfahrzeuges StLF 20

Als Ersatzbeschaffung für das LF 8/6 in Pfungstadt-West wurde in Verbindung mit einem Fahrzeugtausch zwischen der Kernstadt und Pfungstadt-West die Ersatzbeschaffung eines Staffellöschfahrzeuges StLF 20 für die Kernstadt durchgeführt.

Das Fahrzeug wurde am 20.12.2023 im Herstellerwerk abgeholt (Fa. Ziegler in Giengen) und im Januar 2024 in Dienst genommen. Die offizielle Übergabe ist hier für den 24.03.2024 um 14 Uhr im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ vorgesehen. Hierzu lade ich nochmals alle ein.

Mit dem Abschluss dieser Maßnahme haben wir:

- an beiden Standorten zwei nahezu baugleiche Tanklöschfahrzeuge (Bj. 2011 und 2013)
- an beiden Standorten zwei baugleiche Hilfeleistungslöschfahrzeuge (Bj. 2022)
- am Standort Pfungstadt ein den Hilfeleistungslöschfahrzeugen bauähnliches Staffellöschfahrzeug (Bj. 2023)

Das mittelfristige Ziel der Leitung der Feuerwehr: „Schaffung möglichst hoher Synergien für Übung und Einsatz, auch zwischen beiden Standorten“, ist hier umgesetzt. Der letzte Schritt wären die beiden 2027 und 2029 ersatzzubeschaffenden Löschfahrzeuge beider Standorte, das liegt aber noch in der Zukunft.

Beschaffung eines Mehrzweck-Pkw

Als Ersatz für den 15 Jahre alten Pkw „1-16-2“ wurde Anfang des Jahres 2022 ein Ford Ranger Doppelkabine als Mehrzweckfahrzeug beauftragt. Das Fahrzeug wurde im Frühjahr 2023 ausgeliefert und ist, nach einer Nachrüstung einer Rückfahrkamera und gelände- und wintertauglicher Bereifung seit Sommer 2023 im Einsatzdienst.



Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges

Als Ersatz für das ebenfalls mehr als 15 Jahre alte Mannschaftstransportfahrzeug MTF „2-19“ wurde im Herbst 2023 eine Ersatzbeschaffung eingeleitet. Leider ergaben sich verschiedene Probleme:

- günstige Fahrgestelle (wie noch 2017 der Peugeot Boxer) sind als Personentransporter nicht mehr am Markt erhältlich
- teurere Fahrgestelle (hier Mercedes Sprinter) sind „richtig teuer“ geworden, nicht einmal im Listenpreis, aber wo es früher mehr als 30 % Rabatt gab, sind es jetzt nur noch 20 %.
- die geplante Führungsausstattung lässt sich innerhalb von 3,5t Gesamtgewicht nicht (mehr) realisieren, ohne hier in der Transportkapazität erhebliche Abstriche zu machen (6 statt 8 Personen). Anderenfalls wäre ein 4t-Fahrzeug entstanden, das dann nur 80 km/h fahren darf – ungünstig für ein MTF, welches auch mal für längere Fahrten gebraucht wird.

Das Fahrzeug wurde zwischenzeitlich bestellt, es war aber nur finanzierbar durch Umwidmung anderer Haushaltsmittel und einer erheblichen Beteiligung des Feuerwehrvereins Pfungstadt-West.

Beschaffung von einsatzangepasster Einsatzkleidung

Auch hier beginne ich mit dem Text des alten Jahresberichtes:

„In den vergangenen Jahren mussten wir feststellen, dass die vorhandene, an alle Einsatzkräfte ausgegebene Brandschutzeinsatzkleidung bei vielen Einsatzlagen suboptimal war. Diese Kleidung ist für den Innenangriff unter Atemschutz und die dabei zu erwartenden Gefahren ausgelegt. Bei technischen Hilfeleistungen und bei Vegetationsbrandbekämpfung ist die Einsatzkleidung zu schwer, der Träger wird durch das Gewicht und die Isolationswirkung der Kleidung erheblich belastet und ist im Sommer bei hohen Temperaturen weniger leistungsfähig.

Hier war auch aufgrund des Klimawandels eine Ergänzung der Einsatzkleidung zwingend erforderlich.

Ferner war es aufgrund von Hygieneanforderungen (Reinigung der Kleidung nach jedem Atemschutzereinsatz) erforderlich, dass jeder Atemschutzgeräteträger zwei Brandschutzbekleidungen erhält, um während des etwa eine Woche andauernden Reinigungsprozesses der Einsatzkleidung noch einsatzfähig zu sein.

Eine entsprechende Beschaffung konnte im Jahr 2022 gestartet werden – leider mit wenig Resonanz bei den Angeboten auf eine deutschlandweite Ausschreibung und daher hohem Preisniveau.“

Hier setzte der alte Text mit „Im Laufe des Jahres 2023 erhält somit jede Einsatzkraft...“ fort. Dabei handelte es sich leider – aus heutiger Sicht – um Wunschdenken. Das beauftragte Unternehmen schaffte es bis Oktober 2023 – obwohl zugesagter Liefertermin „Mai 2023“ – gerade mal 20 % der bestellten Menge zu liefern und sah sich außerstande, verbindliche Liefertermine für den Rest anzugeben. Eine Rückabwicklung des Auftrages war die notwendige Konsequenz.



Mit einer Veränderung des zugrundeliegenden Konzeptes (man kann zeitnahen Bedarf nur mit dem decken, was es auch zeitnah am Markt gibt) ist es nunmehr gelungen, über den Rahmenvertrag des Landkreises geeignete Bekleidung zu beschaffen. Anprobeterminen waren im Januar 2024, 50 % der Lieferung ist akut unterwegs bzw. auch schon da. Der Rest folgt (hoffentlich) bis August 2024. Leider ist die „Waldbrandbekleidung“, also die Bekleidung, die man im Sommer bräuchte, die, deren größter Teil erst im August kommt (da ist es wieder: „Lieferkettenproblem“, mein Wort des Jahres 2023).

In den kommenden Jahren ist hier noch die Ergänzung um ein zweites Paar Stiefel für die Atemschutzgeräteträger erforderlich. Diese Maßnahme konnte wegen Erschöpfung der Mittel derzeit nicht umgesetzt werden und muss in künftigen Haushalten Berücksichtigung finden. Dies ist eine weitere Investition von ca. € 40.000,-- in persönliche Schutzausstattung, d.h. den notwendigen Schutz unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte.

Erneuerung der Funktechnik im Feuerwehrhaus Pfungstadt

Im Rahmen des Aufbaus eines Stabes für den Hessentag wurde aus beim Hessentag geplanten Mitteln die Kommunikationszentrale der Feuerwehr Pfungstadt mit Kommunikationstechnik im Wert von ca. € 20.000,-- neu ausgestattet. Diese Technik findet nunmehr im Regelbetrieb weiter Verwendung.

Beschaffung allgemeiner Ausstattung im investiven Bereich

Aus allgemeinen Haushaltsmitteln wurden

- diverse Akku-Handwerkzeuge
- ein Werkzeugwagen
- Transportwagen für Wechselbekleidung
- mehrere explosionsgeschützte Handfunkgeräte
- ein Industriesauger und zwei Tauchpumpen (letzte noch im Zulauf)

beschafft bzw. ersatzbeschafft.

Hinzu kommt die Beschaffung weiterer kleinerer Gerätschaften.

Immobilien

Ich kopiere schon wieder den Text meines Jahresberichtes des vergangenen Jahres:

„Zu dem leidigen Thema „Tore und Schranken“ soll gar nicht viel gesagt werden. Auch wenn sich alle Beteiligten – insbesondere auch das Gebäudemanagement – unstreitig bemühen und vieles in Haushaltsrecht, Beschaffungsrecht und einer anhängigen Klage begründet ist: Es ist peinlich, dass nach über 12 nein: 24 Monaten noch immer beide Feuerwehrgelände offenstehen und für viel Geld installierte Zäune, Tore u.ä. eigentlich konterkariert werden. Ich hoffe hier (...) auf Fortschritt.“

... der im vergangenen Jahr leider nicht eintrat. Ich bin das Thema, ehrlich gesagt, leid. Mehr dazu folgt im nächsten Absatz.



Ansonsten sind verschiedenste Maßnahmen zum Erhalt der Immobilien im Jahr 2023 eingeleitet worden. Leider stehen die Firmen derzeit nicht Schlange, um die Aufträge auszuführen, eher im Gegenteil.

Abgeschlossen ist immerhin die Erneuerung der Beleuchtung in der Fahrzeughalle der Kernstadt (die alten Leuchten waren nicht mehr zulässig) und die Ausbesserung des Fliesenbodens ebenfalls in der Kernstadt (Unfallgefahr). Ferner konnte die dysfunktionale Videoüberwachung des Feuerwehrhauses zum Hesttag erneuert werden.

Revision durch den Technischen Prüfdienst (Land / UKH)

Alle fünf Jahre findet eine Revision der Feuerwehren durch den Technischen Prüfdienst - Fa. MAS - im Auftrag des Landes Hessen und des Unfallversicherungsträgers statt.

Hierbei fanden sich leider Punkte, in denen wir bemängelt wurden. Dies waren insbesondere:

- teilweise fehlende, vorgeschriebene Prüfungen elektrotechnischer Betriebsmittel (jährlich erforderlich). Dies wurde mittlerweile nachgearbeitet, ist aber in Zukunft problembelastet, da aktuell keiner der hauptamtlichen Kräfte Elektrofachkraft ist und daher keine Befähigung zur Prüfung besteht. Eine externe Vergabe erscheint hierfür im Jahr 2024 erforderlich.
- vollständig fehlende vorgeschriebene Prüfungen der elektrotechnischen Gebäudeinstallation (alle 4 Jahre erforderlich). Zuständig ist hier das Gebäudemanagement, das aber derzeit hier auch keine Fachexpertise mehr besitzt. Eine Rückmeldung hierzu liegt der Feuerwehr bisher nicht vor.
- auf zwei Abrollbehältern der Baujahre 1997 und 2004 sich befindende Rollcontainer ohne selbstwirkende Bremsen. Dies wäre seit 2021 aus Arbeitsschutzgründen nicht mehr zulässig (obwohl hier mehr als 20 Jahre unfallfrei betrieben). Da der Unfallversicherungsträger darauf besteht, dass im Arbeitsschutz kein „Bestandsschutz“ existiert, die Systeme aber einsatztaktisch erforderlich sind, ist hier unverzüglich nachzubessern. Dies bedeutet eine Umrüstung bei dem einen und eine Neubeschaffung (da wirtschaftlich nicht umrüstbar) des anderen Abrollbehälters – eine Investition von ca. € 150.000,--, zwingend umzusetzen im städtischen Haushalt 2024!
- der Mangel, dass bei beiden Feuerwehrliegenschaften aufgrund defekter Schranken bzw. Tore die Übungsanlagen (Krangerüst und Übungsteich in West) und abgestellte, ggf. schon beübte Übungsfahrzeuge frei zugänglich seien und eine Unfallgefahr für spielende Kinder darstellten. Die Leitung der Feuerwehr vermag das zwar nicht nachzuvollziehen, mit gleicher Logik müssten Baustellen, dortige Kräne und Baumaschinen, Freileitungsmaste u.ä. alle von Zäunen umgeben sein. Die Leitung der Feuerwehr hat hier schon vielfach auf die Mängel hingewiesen ...

Andere kleinere Punkte ließen sich schnell und mit relativ wenig Aufwand abarbeiten, sodass im Moment im Wesentlichen nur vorgenannte Punkte noch offen sind.



Jubiläum - Rückschau

Wir konnten im Jahr 2022 das 60-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Pfungstadt feiern. Hierzu erhielt die Jugendfeuerwehr ein größeres Geldgeschenk, dass nunmehr in ein eigenes Fahrzeug für die Jugendfeuerwehr geflossen ist: einen Übungsanhänger mit einer Beladung, um Löschangriffe üben zu können. Dies ist sinnvoll, da man über 20 Jugendliche nur schwer mit einem Löschfahrzeug beschäftigen kann, mehr Löschfahrzeuge aber nicht zur Verfügung stehen, da die anderen auch für eventuelle Einsätze zurückgehalten werden müssen.

Der Anhänger ist mittlerweile da und auch beschriftet, jetzt muss noch die Beladung eingebracht werden – was teilweise in eigener Werkstatt geschehen soll, um Kosten zu sparen.

Unterstützung durch die Feuerwehrvereine

Nein, die Hauptaufgabe der Feuerwehrvereine ist nicht das Beschaffen von Geldmitteln zur Unterstützung der städtischen Feuerwehr. Die Hauptaufgabe der Vereine ist die Förderung des Feuerwehrwesens und die Förderung der Kameradschaft unter den Feuerwehrangehörigen.

Ein erfreulicher Nebenzweck der Feuerwehrvereine ist, dass hier eine vom städtischen Haushaltswesen unabhängige Finanzquelle für die Feuerwehr besteht. Diese kommt in der Regel dann zum Einsatz, wenn irgendetwas zu finanzieren ist, was so nicht im städtischen Haushalt abbildbar ist – sei es inhaltlich oder zeitlich.

Auch im Jahr 2023 war dies – wie an anderer Stelle ausgeführt – im Bereich externe Ausbildung der Fall. Hier wurden unbürokratisch und schnell Maßnahmen von beiden Vereinen übernommen. Auch weitere Beschaffungen wurden unterstützt, wie an verschiedenen Stellen bereits ausgeführt. Seitens des Feuerwehrvereins Pfungstadt kam ferner eine Beschaffung einer Gegensprechanlage für das StLF und die Finanzierung der Beschriftung des Jugendfeuerwehranhängers hinzu.

Für all diese Maßnahmen den beiden Vereinen vielen Dank.

Dies war der Rückblick auf das abgelaufene Berichtsjahr, kommen wir zum Zukünftigen.



Ausblick des Stadtbrandinspektors auf 2024

Für das Jahr 2024 stehen im Wesentlichen nachstehende Aufgaben an:

- **An erster Stelle:**

Sicherung der Finanzmittel für die Sicherstellung der gesetzlichen Pflichtaufgabe „Sicherstellung des Brandschutzes“ in Pfungstadt

Aktuell scheinen weder der Haushaltsentwurf 2024 noch die Invest-Planung für 2025 und 2026 genehmigungsfähig zu sein, weil der Fehlbetrag (sprich die notwendige Schuldenaufnahme) viel zu hoch wäre (im Bereich mehrerer Millionen!).

Hier wurde (auch) die Leitung der Feuerwehr Anfang März 2024 angeschrieben und um Einsparvorschläge bei der Feuerwehr gebeten.

Die Antwort der Feuerwehr war relativ kurz: Es gibt KEINE substanziellen Einsparmöglichkeiten, die geplanten Ausgaben und Investitionen sind allesamt notwendig, um den gesetzlichen Auftrag der Gemeinde, eine leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten, zu erfüllen.

Es hilft in diesem Zusammenhang auch nichts, wenn wir € 15.000,-- mehr für Ausbildungskosten in den Verwaltungshaushalt schreiben, wenn dieser dann erst im Herbst freigegeben wird. Mit dem dann möglichen Vorlauf und in dem verbliebenen Zeitraum lässt sich hier die – unbedingt notwendige – Ausbildung nicht realisieren.

Soweit die Fakten, es folgt die Meinung der Leitung der Feuerwehr:

Solange sich die Stadt Pfungstadt oder ihre politischen Gremien in der Lage sehen, vielfache Millionenbeträge in freiwillige Leistungen zu investieren, verbietet sich vernünftigerweise jegliche Frage, ob bei Pflichtleistungen (und das sind unter vielem anderem auch der Brandschutz und Allgemeine Hilfe) am Notwendigen gespart werden kann, denn: „Pflicht kommt vor Kür!“

Eventuell müsste man eben der Bevölkerung mal sagen, dass wir uns als Stadt Pfungstadt einige Programmpunkte der Kür nicht mehr leisten können, weil die Pflicht eben verpflichtet!

Doch dies ist halt nicht populär. Mit Feuerwehr lässt sich (außerhalb der Feuerwehr) nirgendwo glänzen, denn „There is no glory in prevention!“

Vermutlich ist tatsächlich auch der Hessestag mit seinen zu hohen Kosten mit an der Finanzmisere schuld. Das ist aber Vergangenheitsbewältigung und die derzeitige intensive Suche von Schuldigen hilft faktisch nicht weiter. Wichtig wäre doch, was wir daraus für die Zukunft lernen!

Übrigens wäre die Zukunft des Ehrenamtes in der Feuerwehr das weitaus bessere politische Betätigungsfeld. Wenn wir nicht aufpassen, feiern wir – von den Kosten her – zukünftig alle 3 Jahre Hessestag! Die Begründung hierzu folgt später. Aber das ist eben nicht populär, weil ... (nein, nicht schon wieder!)

Die Beschaffungen zur „Sicherstellung des Brandschutzes“ sind übrigens keine Beschaffungen „für die Feuerwehr“, sondern für die vorgenannte (Pflicht-) Aufgabe der Gemeinde. Die „Feuerwehr“, also die ehrenamtlichen Einsatzkräfte, sind nur die Personen, die dieses Gerät bedarfsweise zum Einsatz bringen.



Und diese Personen brauchen dringend ein substanzielles hauptamtliches Rückgrat – sei es für die Unterhaltung oder auch für die Tageseinsatzbereitschaft (Pfungstadt ist mehr Schlafstadt als Arbeitsstadt!). Hier ist die Besetzung der freien Stellen (nach zwingend notwendiger Umwandlung in Beamtenstellen) dringlich – und auch auf keinen Fall ein Streichposten!

Ich warne in dem Zusammenhang ausdrücklich und nachdrücklich:

Für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die es – siehe „Personalsituation“ – nicht in „Hülle und Fülle“ gibt, muss ein attraktives Umfeld erhalten werden und deren Aufgaben sich auf das beschränken, was sinnvoll nur im Ehrenamt zu tun ist. Wenn man das nicht beachtet, wird Ehrenamt schwinden und irgendwann auch verschwinden!

Und was ist dann die Alternative? Bei mehr als 250 Einsätzen im Jahr ist dies mit Sicherheit keine Pflichtfeuerwehr! Die einzig gangbare Alternative würde dann „hauptamtliche Feuerwehr“ heißen. Alleine eine Löschgruppe (das ist das, was nach B&E-Plan nach 10 Minuten vor Ort sein muss, der Rest müsste dann „irgendwoher“ kommen), d.h. 9 Mann, 24/7 im Dienst, macht – Schichtfaktor 5 – 45 Stellen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Das sind 45 Stellen in A8 bzw. A9 – macht in etwa – mit der Personalkostentabelle von 2021 – 3,5 Mio. € pro Jahr! Und da sind die Investitionen für die Arbeitsplätze, die Ruheräume u.ä. bislang nicht berücksichtigt.

Daher liebe Damen und Herren aus der Politik:

Hätscheln und pflegen Sie ihre ehrenamtlichen Einsatzkräfte – insbesondere auch die, die bereit sind, Verantwortung und zusätzliche Arbeit in Funktionen zu übernehmen. Selbst wenn Sie ihnen für die geschätzten 15.000 Ausbildungs- und Einsatzstunden pro Jahr als Aufwandsentschädigung den Stundensatz nach Personalkostentabelle für A8 zahlen würden, sind Sie (ca. € 20,-- x 15.000 Stunden = € 300.000,--) erst bei 10% der o.g. Aufwendungen pro Jahr!

Andere Kommunen – z.B. Raunheim – haben das im Ansatz erkannt und zahlen erhebliche Stundensätze – min. € 25,-- pro Einsatz und im Mittel € 15,-- pro Monat für Ausbildungsteilnahme. Der ehrenamtliche Stadtbrandinspektor erhält dort übrigens € 1.000,-- im Monat, der Pfungstädter dagegen € 205,--.

Hier gab es bei der JHV in Pfungstadt-West aus der Mannschaft noch eine Idee in diese Richtung: Wie wäre es zum Beispiel – als Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements – wenn die Stadt für alle Ausbildungs- und Dienstveranstaltungen der Feuerwehr die Kosten nichtalkoholischer Getränke übernehme (zumal die Stadtverordneten ja auch auf ihren Sitzungen nicht für ihre Getränke zahlen)?



- **Personelles**

Wir müssen uns mit der Nachfolge der Position des Stadtbrandinspektors beschäftigen, auch wenn meine Wahlperiode noch bis Mitte 2026 läuft. Trotz mehrfacher Nachfrage hat sich bisher niemand gefunden, der unter den bestehenden Konditionen im Ehrenamt die Nachfolge antreten will. Grund ist – unstrittig – die Arbeitsbelastung.

Hier kann man vielleicht noch 6 Monate warten. Wenn bis dahin keiner signalisieren sollte, dass er für das Amt zur Verfügung stünde, dann gibt es mehrere Alternativen, die man prüfen müsste, ob es unter diesen Umständen funktioniert:

- Modell „Raunheim“: € 1.000,-- o.ä. Aufwandsentschädigung für einen ehrenamtlichen SBI
- Modell „neu“: ehrenamtlicher Stadtbrandinspektor mit hauptberuflicher Stabsstelle im gehobenen Dienst
- Modell „Oberursel“: hauptamtlicher Stadtbrandinspektor im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (das ist dann – für die Fachkundigen – in etwa A11/A12, der Leiter der Bundeswehrfeuerwehr in Pfungstadt ist in A11).
Zumindest das Modell „Oberursel“ hat mehr als 12 Monate Vorlauf, da eine Satzungsänderung erforderlich ist, die auch der Zustimmung der qualifizierten Mehrheit der aktiven Feuerwehrangehörigen bedarf. Diese Zustimmung ist dann ebenfalls für die Stellenbesetzung erforderlich.
Ich würde gerne ein „geordnetes Haus“ übergeben ...

Es kann immerhin als Fortschritt gegenüber dem vergangenen Jahr vermeldet werden, dass es einen Interessenten für die im nächsten Jahr zu besetzende Funktion des 1. Stellvertreters gibt.

- **Evaluierung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes**

Diese steht für 2024 an. Hier sind die ersten Termine bereits für April geplant. Es ist zu prüfen, inwieweit die Annahmen aus 2019 noch heute passen. Bei den Kosten für Beschaffungen passen sie – nach Corona und Ukraine-Krieg – mit Sicherheit nicht mehr. Wenn alles gut läuft, sollte der Vorgang Ende 2024 abgeschlossen, d.h. durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen sein.

Dank

In der Feuerwehr zählt primär Teamleistung. Das geht schon aus dem alten Wahlspruch der Feuerwehr „Einer für Alle, Alle für Einen“ hervor. Dieses Team besteht für mich immer aus beiden Feuerwehrstandorten. Daher freut es mich, dass sich hier im Jahr 2023 das Miteinander wieder erheblich verbessert hat.



Ich danke innerhalb der Feuerwehr

- meinen Stellvertretern Peter Huber und Maurice Sports.
- dem Schriftführer des Wehrführerausschusses Sandro Pollicino für die effektive Unterstützung der Gremienarbeit im Hintergrund.
- allen Wehrführern, ihren Stellvertretern, den Ausschussmitgliedern, Führungskräften, Trägern von Sonderaufgaben und allen Betreuern der Kinder- und Jugendfeuerwehr für ihr zusätzliches Engagement.
- den ehrenamtlichen „Gerätewart-Teams“ an beiden Standorten, die ehrenamtlich notwendige Umrüstungen an Feuerwehrfahrzeugen vornehmen und sich auch um die Einsatzbereitschaft der Ausrüstung kümmern – auch weil dies in dem notwendigen Umfang von den vorhandenen Hauptamtlichen nicht mehr leistbar ist.
- der Kameradin Michèle Zeißler, die in stundenlanger Arbeit dafür sorgte, dass wir dieses Jahr überhaupt Einsatzzahlen haben. Die Eingabe der Einsätze war nämlich bei einem ehemaligen hauptamtlichen Kameraden – warum auch immer – unbearbeitet und lange unerkannt liegen geblieben. Also musste kurzfristig wieder das Ehrenamt ran ...
- den Teams, die sich in vielen Stunden um Hard- und Software, Funktechnik oder den ELW 2 und das WLF-K kümmern.
- den Kameraden der Ehren- und Altersabteilung, die sich um diverse handwerkliche oder versorgungstechnische Dinge kümmern.
- den verbliebenen hauptamtlichen Kräften für ihr Wirken rund um die Feuerwehr.
- allen hier, die rund um den Hessentag – ob bemerkt oder unbemerkt – Zusätzliches für die Gewährleistung der Sicherheit dieser Veranstaltung geleistet haben.
- und nicht zuletzt allen Angehörigen der Einsatzabteilungen für ihre Bereitschaft, für die Sicherheit der Bürger einzustehen. Dieser Dank schließt die Partnerinnen und Partner und die Familien der Feuerwehrangehörigen ein.

Die Feuerwehr kann nicht arbeiten, wenn sie nicht zielorientiert unterstützt wird. Hier danke ich daher

- vor allem Bürgermeister Patrick Koch für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltungsspitze.
- dem – scheidenden – Ordnungsamtsleiter Reiner Maurer sowie allen anderen Funktionsträgern in der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit.
- und den Mitgliedern des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung als für den Brandschutz und die allgemeine Hilfe in Pfungstadt gesetzlich Verantwortliche.

**Zuletzt:**

Wir müssen uns alle – die ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die hauptberuflichen Kräfte der Stadt Pfungstadt und insbesondere auch die politisch in Pfungstadt Tätigen – bemühen, das weitgehend auf dem Ehrenamt basierende System der Feuerwehr in den Grundzügen zu erhalten und geeignet und effektiv fortzuentwickeln.

Dieses Bemühen – und ich meine nicht die Ausstattung mit technischem Gerät – ist aus Feuerwehrsicht aktuell steigerungsfähig ...

Pfungstadt, 22.03.2024

gez. Gerhard Bayer

Stadtbrandinspektor
Feuerwehr Stadt Pfungstadt



Laufende sowie im Jahr 2022 abgeschlossene Projekte (1)

Je ein HLF 20 für beide Standorte



Abbildung 1 beide HLF 20 nach der Indienststellung



Abbildung 2 HLF 20 Pfungstadt und Vorgängerfahrzeug LF 16/12



Mehrzweck-Pkw für die Kernstadt



Abbildung 3 MzPkw - Foto nach Indienststellung im Sommer 2023

Staffellöschfahrzeug StLF 20 für die Kernstadt



Abbildung 4 StLF 20 bei der Abholung im Herstellerwerk am 20.12.2023 © Fa. Ziegler, Giengen



Arbeitsgruppe Kritische Infrastruktur (AG-KRITIS)

Jahresbericht 2023

Mit der bundeseinheitlichen Definition „Kritische Infrastrukturen“ bezeichnet man Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche / städtische Gemeinwesen. Durch Ausfall, oder einer Beeinträchtigung dieser Organisationen / Einrichtungen entstehen nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, mit zum Teil weitreichenden Folgen für das städtische Gemeinwohl.

Die Arbeitsgruppe kritische Infrastruktur der Stadt Pfungstadt, nachfolgend als „AG-KRITIS“ bezeichnet, arbeitet ehrenamtlich im Auftrag und unter der Zuständigkeit des Bürgermeisters.

Als Arbeitsgrundlage der Tätigkeiten dient dabei die Rahmenempfehlungen des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (HMdI).

Einsatzplanung Brand- und Katastrophenschutz bei flächendeckendem, lang andauerndem Stromausfall.

Weiterhin finden auch die Konzepte des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und deren Anlagen Anwendung.

Die Arbeitsgruppe hat in der zurückliegenden Zeit, mehrere Teilbereiche kritischer Infrastrukturprojekte, innerhalb der Stadt Pfungstadt eruiert.

Dies waren/sind z.B. die Feuerwehr, Polizei, THW, DRK, DLRG, das Wasserwerk, die Notbrunnen, die Kläranlagen und das städtische Kanalnetz mit dem erforderlichen Kanal-Druck und Hebeanlagen.

Diese Infrastrukturprojekte wurden aus Sicht der AG-KRITIS mit Ihren zurzeit vorhandenen Sachständen dokumentiert.

Weiterhin sind städtische Liegenschaften begangen und erfasst, mit dem Hintergrund, diese Einrichtungen für den Einsatzfall als Notfallmeldestellen, Bürgerinformationsstellen, Lageraum-Einsatzstab, Verwaltungsstab, städtische Pressestelle, oder als mögliche Notunterkünfte im Bedarfsfall zu verwenden.

Bei diesen Begehungen konnten viele Erkenntnisse gewonnen werden. Diese sind in gemeinsamen Sitzungen beraten und zu ihrer vorgesehenen Umsetzung mit dem Bürgermeister und dem Leiter des Ordnungsamtes erläutert und abgestimmt worden.

Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel wurden/werden in die vergangenen und zukünftigen Haushalte eingebracht und nach erfolgter Zustimmung der politisch verantwortlichen Gremien der Stadt Pfungstadt, in den städtischen Haushalten zu ihrer Umsetzung abgebildet und bereitgestellt.



Im Jahr 2023 waren dies geplante, begonnene und abgeschlossene Maßnahmen

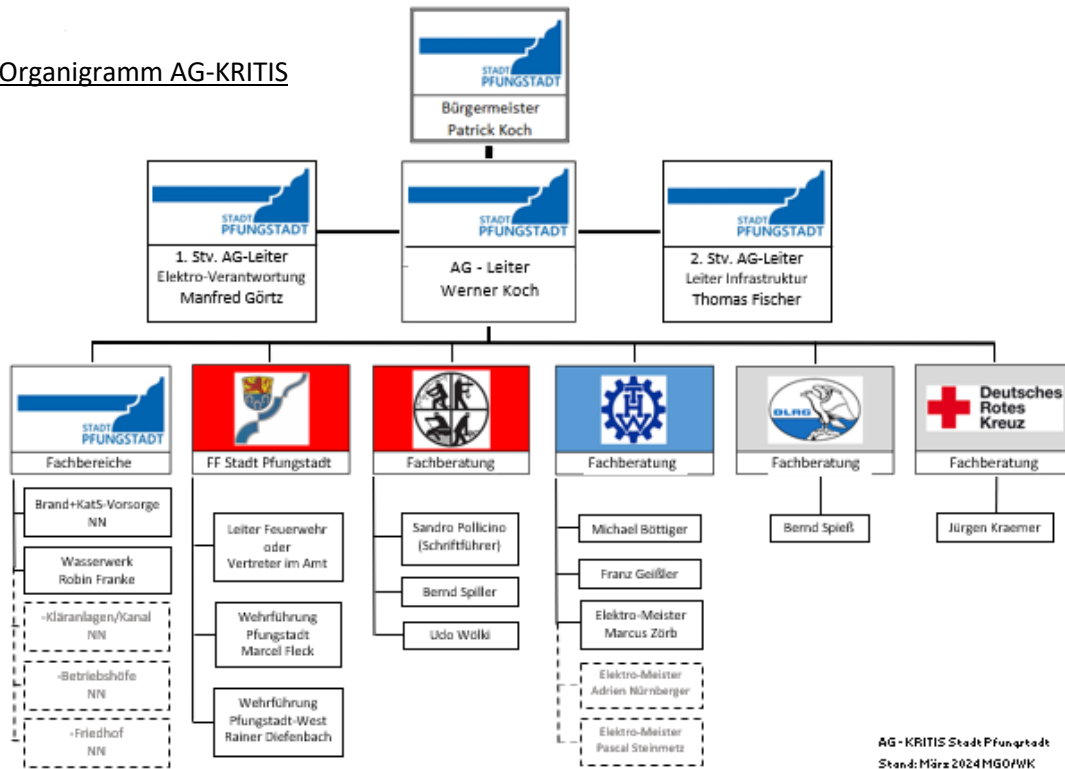
- Notfallmeldestelle im Bereich des Feuerwehrhauses Pfungstadt
- Notfallmeldestelle am Feuerwehrhaus Pfungstadt-West
- Mobile Notfallmeldestelle (Container AB-SE)
- Erforderliche Bedarfs-Richtfunkanbindung für die beiden Feuerwehrhäuser Pfungstadt (Sitz des Einsatzstabes) im Bedarfsfall auch Pfungstadt-West
- Beschaffung von Kraftstoffcontainer (für die ersten 72 Stunden im Einsatzfall, Betankung von Netzersatzanlagen, Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr und der anderen Pfungstädter Hilfsorganisationen THW, DRK, DLRG).
- Abgeschlossene Errichtung von 13 neuen elektronischen Sirenen mit digitaler Funkanschaltung zur Warnung der Bevölkerung in der Stadt Pfungstadt
- Räumliche Einrichtung eines Einsatzstabes Stadt Pfungstadt im Feuerwehrhaus Pfungstadt (Pfungstadt-West zurzeit in Planung)

Weiterhin wurde in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Pfungstadt, ein Konzept zum Thema Trinkwasser/ Abwasser/Kanalsystem erarbeitet.

In Zusammenarbeit mit dem städtischen Betriebshof (Bauhof+Gärtner) wurde ein Zapfwellenaggregat beschafft, welches mit einem vorhandenen Traktor angetrieben wird. Dieses kann zukünftig unter anderem auch zur Noteinspeisung der Gärtnerunterkunft zum Einsatz kommen. Ein weiterer Ausbau, auch des Bauhofes ist zurzeit in Planung

Auch im Jahr 2024 stehen noch weitere Maßnahmen zu deren Umsetzung an, die durch die AG-KRITIS abgearbeitet werden!

Organigramm AG-KRITIS



AG - KRITIS Stadt Pfungstadt
Stand: März 2024 MG0/WK

Im März.2024 Werner Koch / Manfred Görtz





Statistische Daten Stadt Pfungstadt¹



Einwohnerzahl	25.981		
Gemarkungsfläche	42,53 km ²	Kanallänge	85,0 km
Ortsbebauung	9,02 km ²	Wasserrohrnetz	92,0 km
Waldflächen	10,56 km ²	Hydranten	Ca. 1.100 Stück
Ortsstraßen	73,2 km	Notversorgungsbrun-	6 Stück

Tabelle 1 Stadt Pfungstadt (Gesamt)

Die Stadt Pfungstadt besteht verwaltungstechnisch aus drei Stadtteilen, wobei der Stadtteil Eschollbrücken aus den Ortslagen Eschollbrücken und Eich besteht.

Einwohner und Flächen verteilen sich auf folgende Zuständigkeitsbereiche:

<i>Pfungstadt (Kernstadt)</i>	
Einwohnerzahl	ca. 19.600
Gemarkungsfläche	34,12 km ²
Ortsbebauung (Gesamt)	7,30 km ²
Kernstadt	4,47 km ²
Industriegebiet	0,56 km ²
Pfungstadt-Ost	0,07 km ²
Militärische Sonderfläche	2,20 km ²
<i>Pfungstadt-West (Stadtteile)</i>	
Einwohnerzahl	ca. 6.400
Gemarkungsfläche (Gesamt)	8,41 km ²
Ortsbebauung (Gesamt)	2,13 km ²

¹ (Stand: 31.06.2020; neuere Statistik war bei Redaktionsschluss noch nicht verfügbar)



Einsatz- und Gefahrenschwerpunkte

im Alarm- und Ausrückebereich der Feuerwehr Stadt Pfungstadt

- ☒ überregionale Verkehrswege:
 - 2 Bundesautobahnen (A 5 u. A67), 2 Bundesstraßen (B 3 u. B 426 neu)
- ☒ drei Tank- und Rastanlagen an den Bundesautobahnen (RA Alsbach an der A 5; Tank- und Rastanlage Pfungstadt-West und -Ost mit Autobahnhotel an der A 67)
- ☒ Transport von Gefahrgütern jeglicher Art, auch in großen Mengen, auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sowie auf den Bundesautobahnen (A 5 und A 67)
- ☒ Bundesbahnhauptstrecke (Main-Neckar-Bahnlinie) mit starkem Zugverkehr (Güterverkehr, Regionalverkehr, Fernreiseverkehr)
- ☒ Bahnnebenstrecke zum Bundeswehrmaterialdepot Major-Karl-Plagge-Kaserne mit zwei unbeschränkten Bahnübergängen.
- ☒ Bahnnebenstrecke (Verlängerung der Odenwaldbahn) nach Pfungstadt mit Bahnendhaltepunkt in Pfungstadt Eberstädter Straße mit einem beschränkten und einem unbeschränkten Bahnübergang.
- ☒ Bundeswehrdepot in Pfungstadt-Ost, An der neuen Bergstraße (Major-Karl-Plagge-Kaserne) als Logistikzentrum der Bundeswehr
- ☒ Tanklager und Pumpstation für drei Mineralöl-Pipelines, seit 1994 auch Flugkraftstoff-Vorratslager und Pumpstation für den Flughafen Frankfurt-Fraport
- ☒ Überlandleitungen und Umspannwerk der RWE – Energieversorgung
- ☒ zwei Anglerseen im Naturschutzgebiet „Pfungstädter Moor“
- ☒ große Wald- und Moorflächen (zum Teil Naturschutzgebiet)
- ☒ Bachläufe Modau und Sandbach sowie ein Rückhaltebecken für den Sandbach im Bereich Pfungstadt-Eschollbrücken
- ☒ Betriebe nach Störfallverordnung mit Sonderalarmplänen des Landkreises Darmstadt-Dieburg
- ☒ Industriebebauung **außerhalb der Hilfsfristgrenzen** (10 min) in Pfungstadt-Ost
- ☒ mehrere Industriegebiete mit verschiedensten Klein-, Mittel- und Großbetrieben
- ☒ mehrere Speditions- und Lagerbetriebe
- ☒ Alten- und Pflegeheime mit größerer Anzahl pflegebedürftiger Personen
- ☒ mehrere, zum Teil große Einkaufsmärkte (z.B. Baumarkt, Gartencenter)
- ☒ mehrere Mehrzweckhallen zur Mitbenutzung für nichtsportliche Veranstaltungen
- ☒ zunehmende Anzahl von Tiefgaragen verschiedenster Größen im gesamten Stadtgebiet
- ☒ verdichtete Bebauung im Innenstadtbereich mit Tiefgaragen bei maximaler Flächenausnutzung
- ☒ landwirtschaftliche Betriebe innerhalb der Ortsbebauung
- ☒ Aussiedlerhöfe außerhalb der Ortsbebauung mit begrenzter Löschwasserversorgung
- ☒ Biogasanlage außerhalb der Ortsbebauung
- ☒ überregionale Aufgaben mit den Sondereinheiten
 - ⊗ ELW 2
 - ⊗ AB-Sonderlöschmittel
 - ⊗ AB-Strom
 - ⊗ WLF-K mit AB-Kranzubehör



Übersichtsplan BAB A 67 und A 5

Zuständigkeitsbereiche Feuerwehr Stadt Pfungstadt (blaue Kennzeichnung)

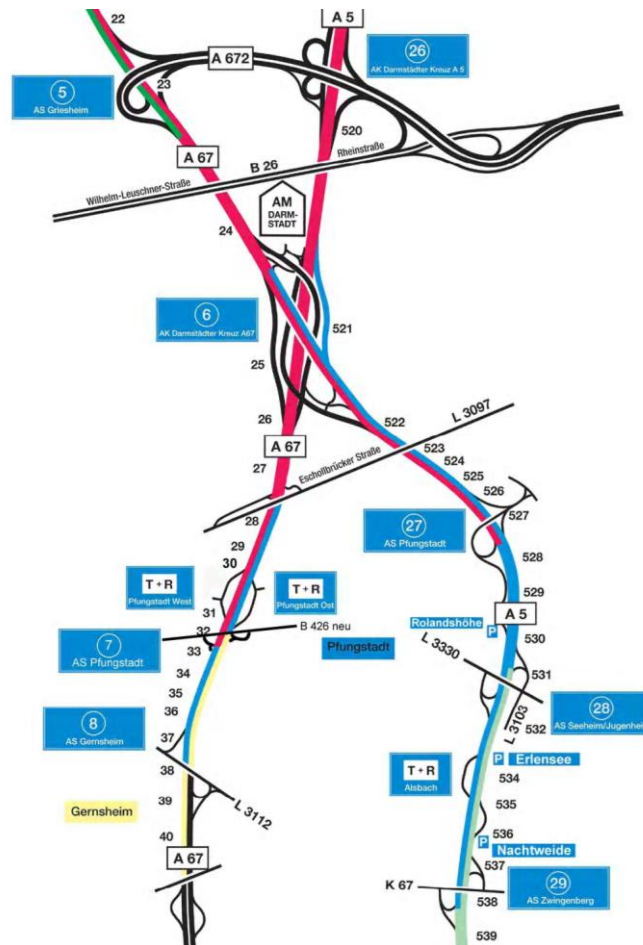


Abbildung 5 Übersichtsplan Bundesautobahnen BAB 67 und BAB 5

Zuständigkeiten:

BAB 67

Richtung Süden

- Anschlussstelle 7 Pfungstadt km 32 – Anschlussstelle 8 Gernsheim km 38

Richtung Norden

- Anschlussstelle 7 Pfungstadt km 32 – Behelfsausfahrt Eschollbrücker Strasse km 27,5

BAB 5

Richtung Süden

- Anschlussstelle Pfungstadt/Da.-Eberstadt 27 km 527,5 bis
Anschlussstelle Zwingenberg 29 km 538

Richtung Norden

- Anschlussstelle Seeheim-Jugenheim 28 km 531 – Darmstädter-Kreuz km 521
- Überleitung A 5 zur A 5 km 521
- Überleitung A 5 zur A 67 km 25



Übersichtsplan Bahnlinien

Zuständigkeitsbereiche Feuerwehr Stadt Pfungstadt



Abbildung 6 Übersichtsplan Main-Neckar-Bahnlinie Darmstadt-Heidelberg mit Sondergleisen

Zuständigkeiten:

- **Pfungstadtbahn** von Gemarkungsgrenze in Höhe Bahnhof DA-Eberstadt bis Endhaltepunkt Eberstädter Straße in Pfungstadt
- **Sondergleis ab Bahnhof Bickenbach** zur Major-Karl-Plagge-Kaserne Bundeswehr



Abbildung 7 Feuerwehrhaus Pfungstadt / Mühlstraße 24¹



Abbildung 8 Feuerwehrhaus Pfungstadt-West / Floriansweg 1¹

¹ Quelle: Feuerwehr Stadt Pfungstadt



Laufende sowie im Jahr 2023 abgeschlossene Projekte (2)

MTF für Pfungstadt-West



© Marvin Dümig

Abbildung 9 MTF -Typähnliches Fahrzeug © M. Dümig

Neue witterungsangepasste Schutzkleidung

4 Einsatzkleidung Wald- und Vegetationsbrand

EINSATZKLEIDUNG WALDBRAND

4 Einsatzkleidung Fire-Jack

► **Einsatzjacke Fire-Jack blue/red**
EN 15614:2007

Artikel: 12-6976 (dunkelblau mit roten Applikationen)

Material: Aramid/Lenzing FR, 265 g/m²

Größenspekt: 42/44-66/68, 842/44-166/68, 142/44-166/68
Sondergrößen auf Anfrage

◄ **Einsatzhose Fire-Jack blue/red**
EN 15614:2007

Artikel: 12-6776 (dunkelblau mit roten Applikationen)

Material: Aramid/Lenzing FR, 265 g/m²

Größenspekt: 42-66, 842-166, 142-166
Sondergrößen auf Anfrage

FIRE JACK - WALDBRAND

watex

Abbildung 10 leichte Waldbrand und THL-Schutzkleidung © Fa. Watex, Marsberg



Alarm- und Ausrückebereich Feuerwehr Stadt Pfungstadt

mit Feuerwehrstandorten

Städtische Gefahrenabwehr



Abbildung 11 Gemarkung Stadt Pfungstadt mit Feuerwehrstandorten

Feuerwehrhaus Pfungstadt; Mühlstraße 24

Feuerwehrhaus Pfungstadt-West; Floriansweg 1

Feuerwehrhaus in Pfungstadt-Ost;

Bundeswehrfeuerwehr Major-Karl-Plagge-Kaserne, An der neuen Bergstraße 102



Struktur der Feuerwehr Stadt Pfungstadt

(Stand: 03/2023)

Feuerwehr Stadt Pfungstadt

KdW Dienst-PKW SBI	 Florian Pfungstadt 0-10	
--	-----------------------------	--

Tabelle 2 Stadtbrandinspektor (Einsatzführung → 1/1/0 = 2 + 2 (4))

FmZt	Fernmeldezentrale (im FwH Mühlstr.)	
-------------	---	--

Tabelle 3 Fernmeldezentrale (Einsatzführung → 1/1/0 = 2 + 2 (4))

Feuerwehr Standort Pfungstadt



kom. KatS	StLF 20*) 4*4 Florian Pfungstadt 1-43	
	TM 30*) 4*2 Florian Pfungstadt 1-38	
	ELW 1 4*4 Florian Pfungstadt 1-11	
	HLF 20 4*2 Florian Pfungstadt 1-46	
	HTLF*) 4*4, AtG Florian Pfungstadt 1-23	
*) HTLF 16 oder StLF 20 wird bedarfsweise <u>anstelle</u> TM 30 besetzt		

Tabelle 4 Lösch- und Hilfeleistungszug (Basiseinheit → Tag 1/2/10 = 13 Nacht 2/10/29 = 41 + 15 (56))

Löschzug
Hilfeleistungszug

























Überörtliche Komponenten	TLF 20/40 4*4	 <i>Florian Pfungstadt 1-24</i>			
	WLF 4*2	 <i>Florian Pfungstadt 1-65-1</i>			
	WLF 6*4	 <i>Florian Pfungstadt 1-66</i>			
	AB-SoLM			AB-U/T	
KatS	AB-Strom			AB-Mulde	
	AB-SE			AB-L	
KatS	ELW 2 <i>(La. Hessen)</i> 4*2	 <i>Florian Da Di 12</i>			
KatS	WLF-K + AB-Kran <i>(La. Hessen)</i> 8*6	 <i>Florian Pfungstadt 1-67</i>			
Örtliche Verstärkungs-Komponenten	Pkw 4*2	 <i>Florian Pfungstadt 1-16-1</i>			
	MzPkw z.b. V. 4*4	 <i>Florian Pfungstadt 1-16-2</i>			
	MTF 4*2	 <i>Florian Pfungstadt 1-19</i>			

Tabelle 5 Örtliche und Überörtliche Verstärkungs-Komponenten

- während der Tagesarbeitszeit personelle Besetzung aus dem Grundschutz-Personal erforderlich –



Fuhrpark Feuerwehr Stadt Pfungstadt



Abbildung 12 Fahrzeuge Feuerwehr Pfungstadt - Sommer 2022
Feuerwehrhaus Mühlstraße (ohne KdoW 01, AB-SE, AB-U, AB-Mulde, AB-Strom, WLF-K)



Abbildung 13 Fahrzeuge Feuerwehr Pfungstadt-West – Frühjahr 2024
Feuerwehrhaus Floriansweg



Feuerwehr Standort Pfungstadt-West



FmSt	Fernmeldestelle Florian Pfungstadt 2	 
-------------	--	---


































KatS	LF 10/6*) 4*4  Florian Pfungstadt 2-43	        
kom. KatS	KdoW 4*4  Florian Pfungstadt 2-10	   
	HLF 20 4*2  Florian Pfungstadt 2-46	        
	TLF 3000 4*4  Florian Pfungstadt 2-21	  
kom. KatS	GW-L 1 4*2  Florian Pfungstadt 2-64	  

Tabelle 6 Lösch- und Hilfeleistungszug (Basiseinheit → Tag 1/1/6 = 8 Nacht 1/4/23 = 28 + 7 (35))

Örtliche Verstärkungs-Komponenten

MTF 4*2	 Florian Pfungstadt 2-19	       
-------------------	--	---

Tabelle 7 Örtliche Verstärkungs-Komponenten

- während der Tagesarbeitszeit personelle Besetzung aus dem Grundschutz-Personal erforderlich -

Löschzug
Hilfeleistungszug



Fahrzeugbestand

Fahrzeuge (Stand: 03/2024)

KZi.	Typ	Bez.	Standort	Baujahr
Fü-1	Dienst-Pkw-SBI	KdoW-SBI	SBI	2019
KatS-1	Einsatzleitwagen	ELW 2	Pfungstadt	2017
Pf-1	Einsatzleitwagen	ELW 1	Pfungstadt	2010
Pf-2/1	Personenkraftwagen	Pkw I	Pfungstadt	2017
Pf-2/2	Mehrzweck-Pkw	Pkw II	Pfungstadt	2023
Pf-3	Mannschaftstransportfzg.	MTF	Pfungstadt	2017
Pf-4	Hilfeleistungstanklöschfzg.	HTLF 16	Pfungstadt	2001
Pf-5	Tanklöschfahrzeug	TLF 20/40	Pfungstadt	2011
Pf-6	Teleskopmast	TM 30	Pfungstadt	2001
Pf-7	Staffellöschfahrzeug (in Funktion als HLF 10)	StLF 10	Pfungstadt	2023
Pf-8	Hilfeleistungslöschgruppenfzg.	HLF 20	Pfungstadt	2022
Pf-10	Wechseladerfahrzeug I	WLF I	Pfungstadt	1997
Pf-11	Wechseladerfahrzeug II	WLF II	Pfungstadt	2006
KatS-3	Wechseladerfzg.-Kran	WLF-K	Pfungstadt	2021
We-1	Kommandowagen	KdoW	West	2008
We-2	Mannschaftstransportfzg.	MTF	West	2007
We-3	Hilfeleistungslöschgruppenfzg.	HLF 20	West	2022
We-4	Tanklöschfahrzeug	TLF 3000	West	2014
We-5	Löschgruppenfahrzeug	LF 10/6	West	2004
We-6	Gerätewagen Logistik	GW-L 1	West	2008
HE-1	Löschgruppenfahrzeug	LF 8/6	West	1997

Tabelle 8 Fahrzeugbestand Feuerwehr Stadt Pfungstadt

KZi	Typ	Bez.	Standort	Baujahr
Pf-I1	Anhänger-Logistik	FwA-L	Pfungstadt	1992
Pf-I2	Anhänger-Strom 88 kVA	FwA-Strom	Pfungstadt	2014
We-I1	Anhänger-Logistik	FwA-L	West	1996
We-I3	Anhänger-Strom 110 kVA	FwA-Strom	West	2017

Tabelle 9 Anhängerbestand Feuerwehr Stadt Pfungstadt

KZi	Typ	Bez.	Standort	Baujahr
Pf-A1	AB-Sonderlöschmittel	AB-SoLM	Pfungstadt	1997
Pf-A2	AB-Mulde	AB-Mulde	Pfungstadt	1997
Pf-A3	AB-Logistik	AB-L	Pfungstadt	2003
Pf-A4	AB-Umweltschutz	AB-U	Pfungstadt	2004
Pf-A5	AB-Sondereinsatz	AB-SE	Pfungstadt	2005
KatS-2	AB-Strom	AB-Strom	Pfungstadt	2012
KatS-4	AB-Kran(zubehör)	AB-Kran	Pfungstadt	2021

Tabelle 10 Wechselaufbauten Feuerwehr Stadt Pfungstadt

Veränderungen gegenüber dem letzten Bericht (- = Abgang, + = Zugang, v = Veränderung)

-	Bezeichnung	Baujahr	Standort	Veränderung
-	Pkw	2007	Pfungstadt	a.D. – veräußert
+	MzPkw	2023	Pfungstadt	Ersatzbeschaffung für Vorgenanntes
-	LF 16/12 / LF 10	1996	Pfungstadt	a.D. – zur Veräußerung anstehend
-	LF 8/6	1997	zuletzt Pfg.	a.D. – veräußert
+	StLF 20	2023	Pfungstadt	Ersatzbeschaffung für Vorgenanntes

Randbemerkungen: *) Fahrzeug im Eigentum des Landes Hessen,



Fernmeldegeräte

Fernmeldegeräte (Stand: 03/2023)¹

(ohne landeseigene Geräte im ELW 2 und WLF-K)

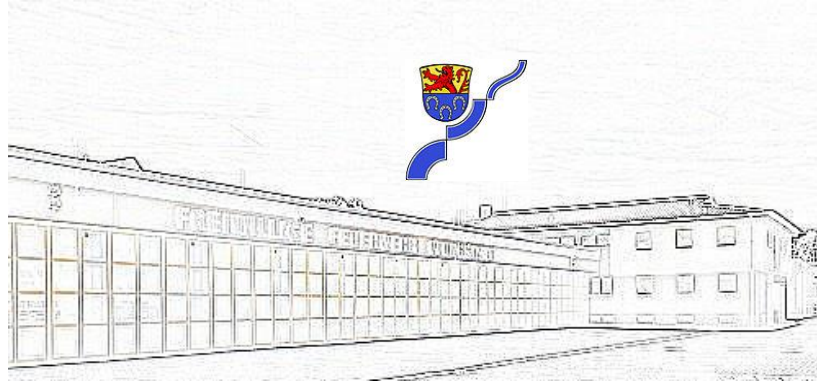
	Stadtbrand- inspektor	FF Pfungstadt	Fw „Pfungstadt -Ost“ (Bw)	FF Pfungstadt- West
BOS-Funk - stationär/mobil				
Funkfeststationen	0	2	1	1
Funkfeststationen digital (FRT)	0	2+ 1*Daten	0	1
Notfall-DMO-Repeater	1	0	0	0
Fahrzeugfunkanlagen FuG 8b	0	1	0	1
Fahrzeugfunkanlagen FuG 8b-1	1	7	3	4
Fahrzeugfunkanlagen FuG 11b	0	3	0	1
Fahrzeugfunkanlage digital (MRT)	1	13	0	6
BOS-Funk - tragbar				
tragbare Funkanlagen FuG 11b	0	2	0	1
tragbare Funkanlage digital (HRT)	5	46	5	21
Digitaler DMO-Repeater	0	1	0	0
BOS-Funk - Sonstiges				
Funkmeldeempfänger	0	0	0	0
TETRA-Pager	3	84	1	41
Sirenenanlagen mit TETRA- Funksteuerungen (Feuer/Heulton)	0	7	1	3
Brandmeldeanlagen	0	23	44 Objekte Bw 2 öffentlich	2
Gebäudefunkanlagen (digital)	0	3	2	
Mobilkommunikation			Bw !	
Mobiltelefone (GSM-Netz)	0	2	0	1
LTE-Tablets	1	3	0	2
Festanschlüsse			Bw !	
Telefonanschlüsse	ja (Büro)	1 (SIP 10*Amt)	ja	überRiFu Pfg.
Telefaxanschlüsse	0	ja	ja	ja
Datenanschlüsse	nein	100/40 Mbit	ja	50/30 MBit
WLAN-Richtfunkstrecke 40 Mbit		ja		ja
SatKom (Telefonie / E-Mail)	0	1 + 1 mobil	0	überRiFu Pfg.

Tabelle 11 Bestand Fernmeldegeräte (Quelle: Sachgebiet IuK)

¹ (ohne Fernmeldeanlagen des im Fw-Haus Pfungstadt stationierten ELW 2 des KatS Land Hessen)

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

bei der Freiwilligen Feuerwehr



Die Stadt Pfungstadt bietet zum **01. August 2024** die Möglichkeit, das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bei der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Pfungstadt, Feuerwehrhaus Mühlstraße, zu absolvieren.

Wir erwarten von Ihnen:

- Selbständiges Arbeiten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten,
- Eigeninitiative,
- Teamfähigkeit,
- Kooperations- und Organisationsfähigkeit,
- Bereitschaft zum Ablegen des Grundlehrgangs an der Landesfeuerwehrschule Kassel sowie weiterer Lehrgänge innerhalb der Feuerwehr,
- Mitarbeit im Rahmen der Jugendfeuerwehr und der Brandschutzerziehung sowie im gesamten Bereich der Feuerwehr,
- Teilnahme an den allen Bildungswochen des Trägers (5 Wochen),
- Hauptschulabschluss oder höher qualifizierte Schulabschlüsse.

Junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 27 Jahren können sich hier bewerben.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Die Pädagogische Betreuung erfolgt durch den Landesfeuerwehrverbandes Hessen (Organisation und Durchführung der Bildungswochen, Einsatzstellenbesuche etc.).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum **30.06.2024** einzureichen:

Feuerwehr Stadt Pfungstadt
z.H. Wolfgang Peter
Mühlstraße 24
64319 Pfungstadt

06157 / 40220-21
Wolfgang.Peter@pfungstadt.de

und in Kopie:
Landesfeuerwehrverband Hessen
Kölnische Straße 44-46
34117 Kassel

0561/7889-45134
fsj@feuerwehr-hessen.de



Überörtliche Zuständigkeit mit Sonderfahrzeugen und -gerät

Bei der Feuerwehr Stadt Pfungstadt werden verschiedene Sonderfahrzeuge vorgehalten.

- Löschzug im Rahmen des Katastrophenschutzkonzeptes Land Hessen
(18. LZ Darmstadt-Dieburg)
(in der Praxis: Stellung von 50% eines Löschzuges in Verbindung mit einer anderen Gemeinde)



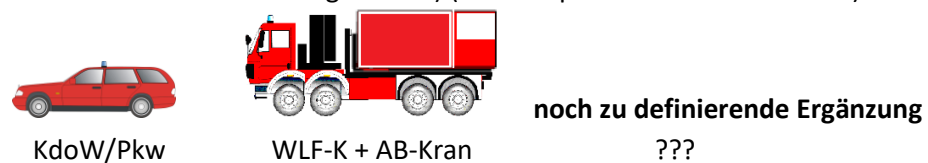
- Fachgruppe mobile Einsatzleitung ELW 2 (Katastrophenschutz Land Hessen)



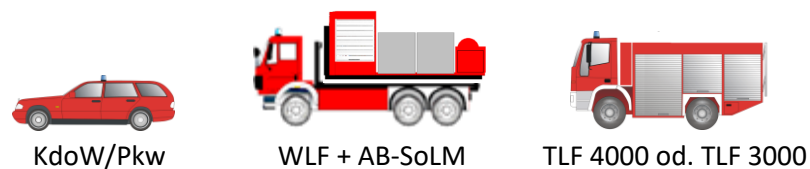
- Fachgruppe Stromausfall AB-Strom (Katastrophenschutz Land Hessen)



- Technische Hilfeleistungseinheit (Katastrophenschutz Land Hessen)



- Wechselladerfahrzeug mit AB-Sonderlöschmittel (WLF + AB-SoLM)





Statistische Daten Feuerwehr Stadt Pfungstadt

Einleitend muss hier noch gesagt werden, dass die Daten den Stand darstellen, der auch an übergeordnete Stellen übermittelt wurde. Die in den Einzelberichten der Feuerwehren Pfungstadt und Pfungstadt-West genannten Zahlen mögen aufgrund unterschiedlicher „individueller“ Zählweisen davon abweichen.

Personalstatistik 31.12.2023¹

	Feuerwehr Stadt Pfungstadt	FF Pfungstadt	FF Pfg.-West
Feuerwehrfrauen	11	6	5
Feuerwehrmänner	111	72	39
Ehren- u. Altersabt.	85	43	42
Jugend (Mädchen)	18	11	7
Jugend (Jungen)	25	20	5
Kinder (Mädchen)	7	6	1
Kinder (Jungen)	21	12	9
Einsatzkräfte Frauen gesamt:		11	(Vorjahr: 8)
Einsatzkräfte Männer gesamt:		111	(Vorjahr: 109)
Gesamt: (davon: hauptberufliche Kräfte: 4) 122 *)			(Vorjahr: 117)
Veränderung gegenüber 2022:		+ 5	(+ 4 %)
*) Austritte wg. mangelnder Teilnahme in 1/2024 bzw. diesbezüglich noch in Klärung befindliche Vorgänge fehlen hierbei, daher aktuell 4 - 9 Pers. weniger)			
FSJ Kraft		2	(Vorjahr: 2)
Jugendfeuerwehr Mädchen gesamt:		18	(Vorjahr: 13)
Jugendfeuerwehr Jungen gesamt:		25	(Vorjahr: 27)
Gesamt:		43	(Vorjahr: 40)
Veränderung gegenüber 2021:		+3	(+ 7 %)
Kinderfeuerwehr:		28	(Vorjahr: 38)
Ehren- u. Altersabteilung gesamt:		85	(Vorjahr: 82)

¹ Quelle: Daten des landeseinheitlichen Feuerwehr-Verwaltungsprogramms „ZMS-Florix“ Stand: 12/2023

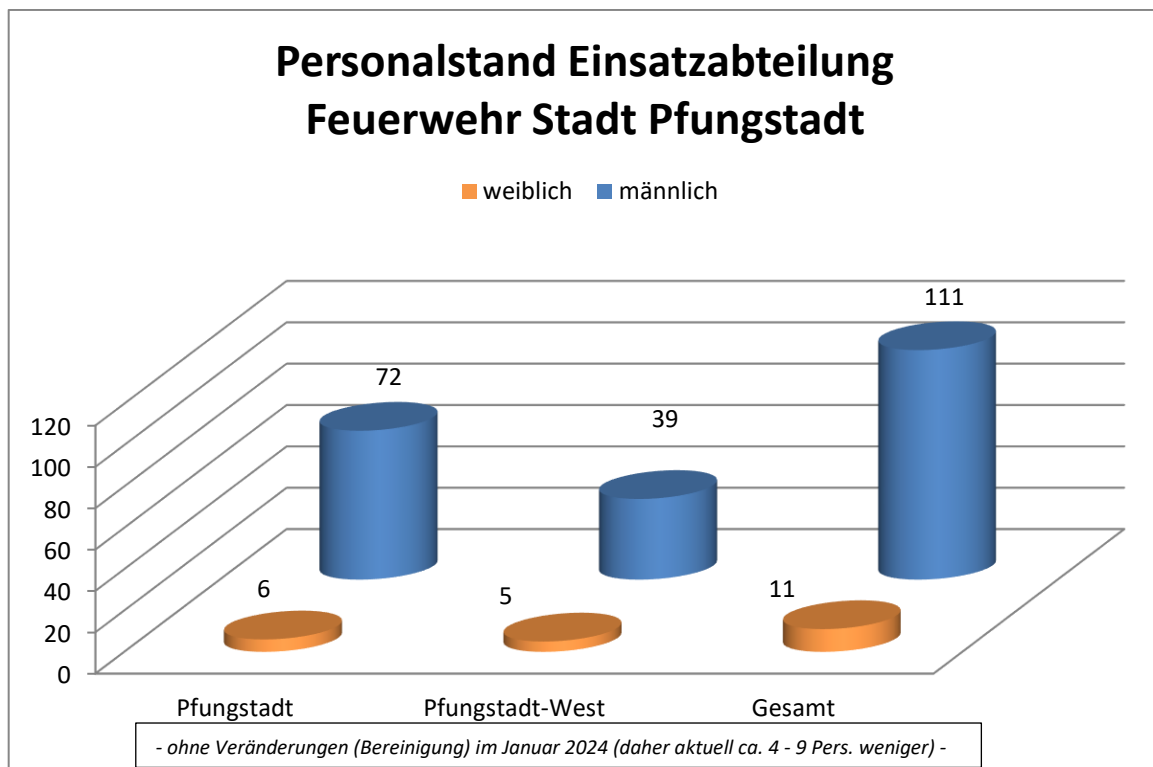


Abbildung 14 Personalstand Einsatzabteilung Feuerwehr Stadt Pfungstadt (Gesamt 122)

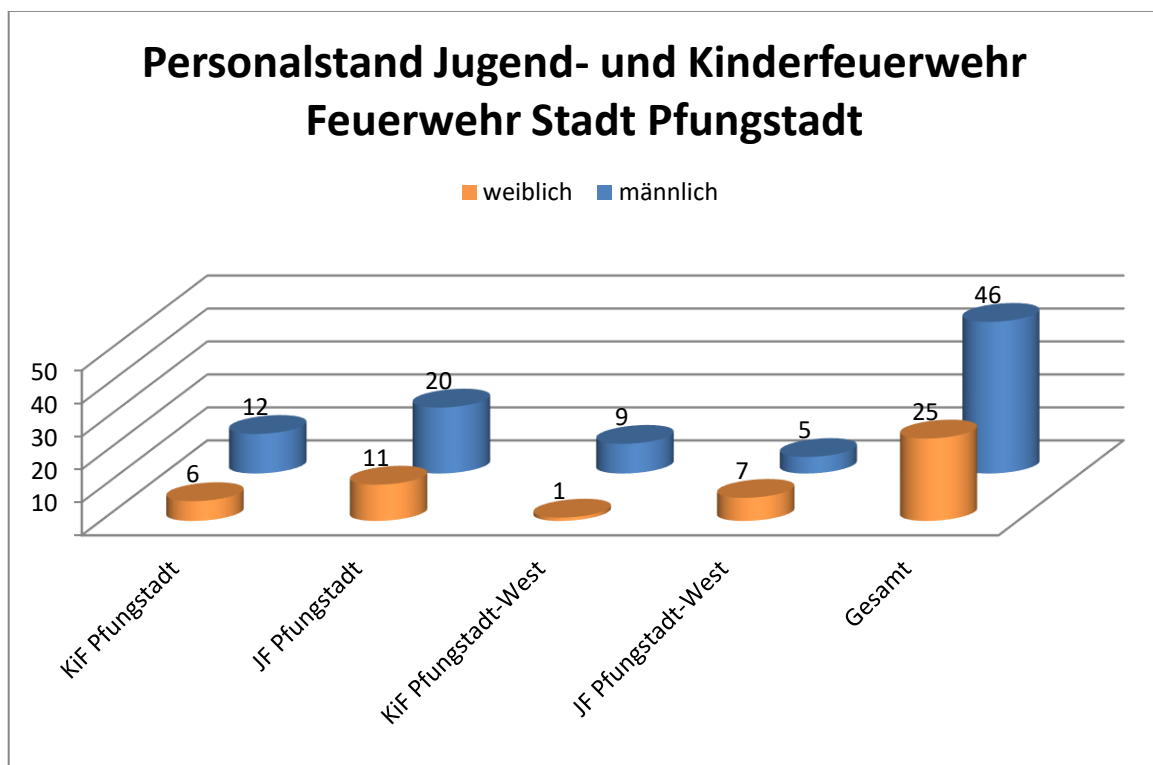


Abbildung 15 Personalstand Kinder- und Jugendfeuerwehr Feuerwehr Stadt Pfungstadt (Gesamt 71)

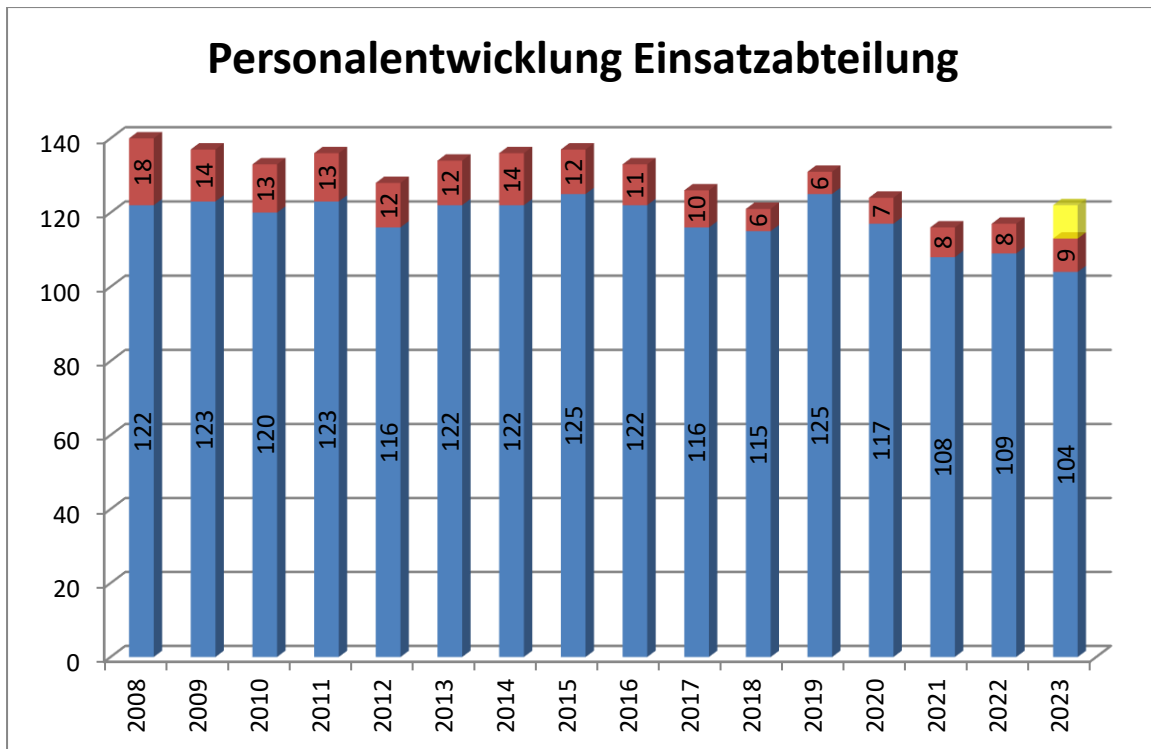


Abbildung 16 Personalentwicklung Feuerwehr Stadt Pfungstadt

(gelb: Austritte nach mangelnder Teilnahme in 1/2024 bzw. diesbezüglich noch in Klärung)

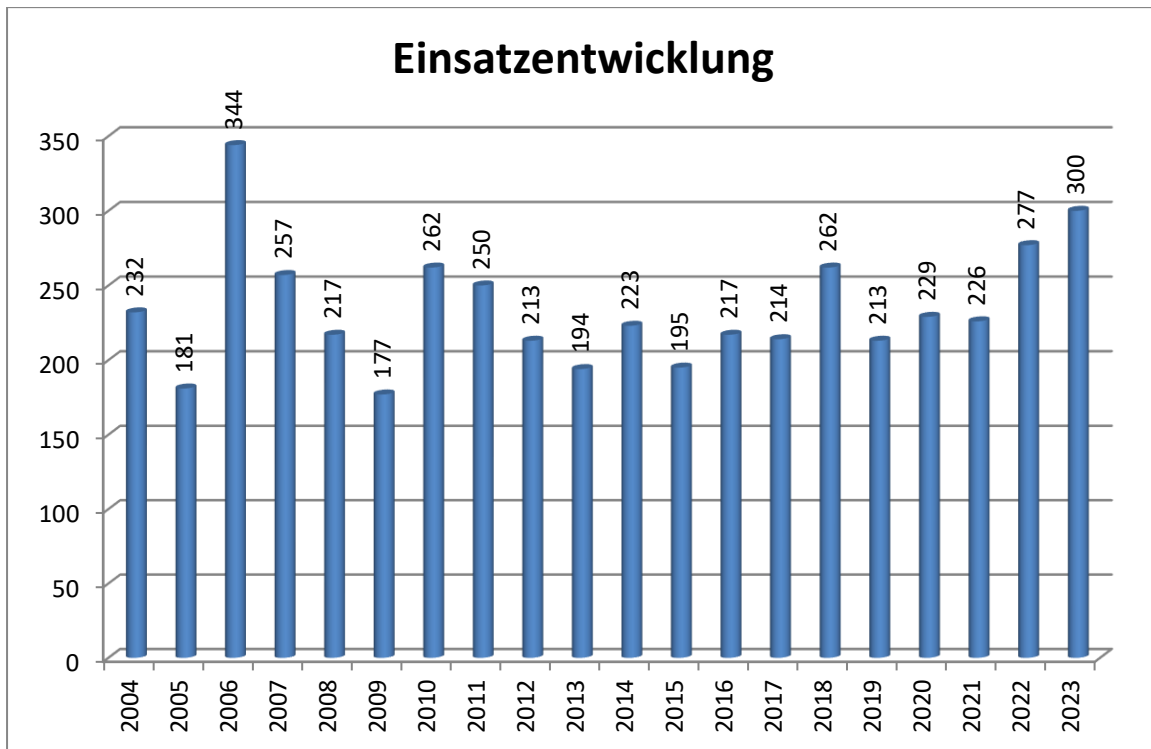


Abbildung 17 Langjährige Einsatzentwicklung



Einsätze im Jahr 2023¹

	Feuerwehr Stadt Pfungstadt	Feuerwehr Pfungstadt	Feuerwehr Pfungstadt-West
Brandeinsätze	83	79	21
Gelöschtes Feuer	29	26	16
Kleinbrand A	15	14	2
Kleinbrand B	11	11	
Mittelbrand	8	8	2
Großbrand	20	20	1
Hilfeleistungen	169	145	40
Amtshilfe	3	3	
Beseitigung v. Verkehrsh.	12	11	1
Einsatz auf Gewässern			
Gefahrguteinsatz	2	2	
Hochwassereinsatz	1	1	
Auslaufen v. Betr.stoff	5	5	
Sturmeinsatz	12	11	1
Tiere / Insekten	3	3	1
Türen öffnen	23	22	2
Unterstützung Rettungsd.	20	19	2
Unwettereinsatz	10	9	1
Verkehrsunfall	52	38	23
Voraushelfer			
Sonstiger Einsatz Rettung	1	1	1
Sonstige Hilfeleistung	12	10	4
sonstiger Wassereinsatz	13	10	4
Fehlalarme / Fehleinsätze	48	44	7
Brandmeldeanlagen	8	8	1
Blinder Alarm	27	26	3
Böswilliger Alarm			
Fehlfahrten/Bereitstellung	13	10	3
Summe	300	268	68
davon überörtliche Einsätze	21		

Tabelle 12 Einsätze im Jahr 2023

Die Einsätze der Feuerwehr Stadt Pfungstadt ergeben sich aus den Einsätzen innerhalb der Stadt Pfungstadt und den überörtlichen Einsätzen. Da bei einem Einsatzereignis ggf. auch beide Feuerwehrstandorte gemeinsam eingesetzt waren, sind die Gesamtzahlen nicht die jeweilige Summe der Einzelzahlen.

Gesamteinsatzzahl der Feuerwehr Stadt Pfungstadt:

300 (Vorjahre: '22: 277, '21: 226, '20: 229, '19: 213, '18: 262, '17: 214)

Abbildung 18 Langjährige Einsatzentwicklung

¹ Quelle: Daten des landeseinheitlichen Feuerwehr-Verwaltungsprogramms „ZMS-Florix“ Stand: 12/2023



Beförderungen Feuerwehr Stadt Pfungstadt

Feuerwehr Pfungstadt

Name	von/vom	zur/zum
Feuerwehrmannwärter		
Jäger, Carina		Feuerwehrfrauenwärterin
Jasmund, Stefan		Feuerwehrmannanwärter
Kantar, Dogany		Feuerwehrmannanwärter
Wiebe, Lukas		Feuerwehrmannanwärter
Feuerwehrmann		
Hildebrand, Jessica		Feuerwehrfrau
Hildebrand, Mark	Feuerwehrmannanwärter	Feuerwehrmann
Jarosch, Lara		Feuerwehrfrau
Merkle, Richard		Feuerwehrmann
Ruslew, Daniel	Feuerwehrmannanwärter	Feuerwehrmann
Tentz, Roman-Benedikt		Feuerwehrmann
Oberfeuerwehrmann		
Emich, Jan	Feuerwehrmann	Oberfeuerwehrmann
Wannemacher, Sascha	Feuerwehrmann	Oberfeuerwehrmann
Hauptfeuerwehrmann		
Junge, Kevin	Oberfeuerwehrmann	Hauptfeuerwehrmann
Löschmeister		
Dintelmann, Tatjana	Hauptfeuerwehrfrau	Löschmeisterin
Fuchs, Christopher	Hauptfeuerwehrmann	Löschmeister
Hauptlöschmeister		
Hottes, Nils	Oberlöschmeister	Hauptlöschmeister
Riede, Jens	Oberlöschmeister	Hauptlöschmeister
Brandmeister		
Bamberger, Alexander	Hauptlöschmeister	Brandmeister

Feuerwehr Pfungstadt- West

Name	von/vom	zur/zum
Feuerwehrmannanwärter		
Crößmann, Melvin		Feuerwehrmannanwärter
Feuerwehrmann		
Buß, Leonard		Feuerwehrmann
Krügl, Matthias	Feuerwehrmannanwärter	Feuerwehrmann
Rau, Nicole		Feuerwehrfrau
Hauptfeuerwehrmann		
Wurmbach, Nico	Oberfeuerwehrmann	Hauptfeuerwehrmann
Löschmeister		
Franke, Robin	Hauptfeuerwehrmann	Löschmeister



Staatliche Ehrungen

Anerkennungsprämie Land Hessen

Feuerwehr Pfungstadt

10 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

Fuchs, Christopher

30 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

Ettmann, Steve
Hassenzahl, Björn

Feuerwehr Pfungstadt-West

10 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

Zeissler, Sascha

30 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

Diefenbach, Rainer

40 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

Graf, Rainer
Schneider, Erik

Brandschutzehrenzeichen Land Hessen

Feuerwehr Pfungstadt-West

Silbernes Brandschutzehrenzeichen für mehr als 25 Jahre Feuerwehrdienst

Murschel, Stefan

Goldenes Brandschutzehrenzeichen für mehr als 40 Jahre Feuerwehrdienst

Graf, Rainer
Schneider, Erik



Wichtige Telefonnummern für den Einsatz + Feuerwehr

	Telefon	Telefax
Notruf Polizei	110	
Notruf Feuerwehr + Rettungsdienst	112	
Polizeistation Pfungstadt, Grüner Weg 10	06157/95090	06157/950915
Zentrale Leitstelle Darmstadt-Dieburg (Krankentransport)	06071/19222	
Zentrale Leitstelle Darmstadt-Dieburg	06071/4992-0	06071/4992-20
Leitstelle Darmstadt / Feuerwehr Darmstadt	06151/780-0	06151/132403
Gas-Notdienst VNB	06151/7010	06151/701-1349
Notfall	0800/701-8080	
Elektrizitätsversorgung HSE	06151/7090	06151/709-2851
Notfall	0800/701-8040	
Giftnotrufzentrale (Mainz)	06131/19240	
Sozial- und Pflegenotruf (Dieburg)	06071/881-2222	
Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale Darmstadt	06151/896669	06151/896679
Landkreis DA-DI		
Amt für Brand- und Kat-Schutz	06071/9639-0	06071/9639-20
Kreisbrandinspektor	06071/963910	06071/9639-20
Sachbearbeiter „Lehrgänge“	06071/963911	
Sachbearbeiter „Kat-Schutz“	06071/963916	
Stadtverwaltung Pfungstadt	06157/988-0	06157/988-1300
Bürgermeister	06157/988-1101	06157/988-1305
24 h Störungsannahme Wasserversorgung	06157/988-1352	
Bauhof Stadt Pfungstadt (Bereitschaftsdienst)	06157/988-1520	06157/988-1522
Feuerwehrhaus Pfungstadt; Mühlstraße	06157/40220-0	06157/40220-399
Feuerwehrhaus Pfungstadt-West; Floriansweg	06157/40220-400	06157/40220-499
Feuerwehrhaus Pfungstadt-Ost, Bundeswehr	06151/508-2323	06151/508-2329
THW-Ortsverband Pfungstadt	06157/930157	06157/86051
DRK-Ortsverein Pfungstadt (Telefon + Anrufbeantworter)	06157/83488	06157/911267



Telefonnummern Feuerwehr Stadt Pfungstadt

Telefonnummern Feuerwehrhaus Pfungstadt, Mühlstraße 24

Telefon (hauptberufliches Personal, Fernmeldezentrale)	06157 / 40220-0
Telefax	06157 / 40220-399
E-Mail:	Info@Feuerwehr-Stadt-Pfungstadt.de
Telefon Fernmeldezentrale	06157 / 40220-301
	06157 / 40220-311
Telefon Büro Stadtbrandinspektor	06157 / 40220-611
E-Mail:	Stadtbrandinspektor@Feuerwehr-Stadt-Pfungstadt.de
Hauptberufliche Mitarbeiter (Teamleiter)	06157 / 40220-321
Hauptberufliche Mitarbeiter (Teamleiter) / Mobil	0172 / 6143937

Telefonnummern Feuerwehrhaus Pfungstadt-West, Floriansweg 1

Das Feuerwehrhaus Pfungstadt-West ist nur bei Übungs- und Einsatzdienst besetzt.

Telefon	06157 / 40220-400
Telefax	06157 / 40220-499
Telefon Fernmeldezentrale	06157 / 40220-411
E-Mail:	Info@Feuerwehr-Pfungstadt-West.de

Feuerwehr in Pfungstadt-Ost (Feuerwehr der Bundeswehr)

Feuerwehrhaus An der neuen Bergstraße 102

Major-Karl-Plagge-Kaserne

Telefon	06151 / 5082323
Telefax	06151 / 5082329